

SPORTKULEX

www.sportkulex.at



AKTUELLES AUS DEM NEUKIRCHNER GEMEINDEGESCHEHEN

Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner! Liebe Leserinnen und Leser!

Ein prachtvoller Winter mit all seinen schönen Vor- und stürmischen Nachteilen ist ins Land gezogen. Ein dickes Lob an alle Schneeräumkommandos unserer Gemeinde, die beispielhaft für stets freie Straßen und Wege sorgen! Ein großes Bravo an Christoph Dreier für seine tollen Leistungen im Slalom-Weltcup! Skizzo, Faschingsumzug, diverse Vereinsmeisterschaften sportlicher Art und ein hochkarätiges Programm im cinetheatro laden in den nächsten Wochen zum Besuch ein. Wir alle können die jeweiligen Veranstaltungen mit aktivem Mittun oder passivem Konsum noch mehr aufwerten. Einen weiteren erfolgreichen Verlauf der Wintersaison und viel Freude und Muße beim Lesen der 130. Ausgabe wünscht das **SPORTKULEX**-Team.



EINMAL HIN - EINMAL HER, DANN KOMMT HOFFENTLICH DER PFLUG DAHER.



„ Für unsere Kunden geben wir immer das Beste.

Worin wir unschlagbar sind: **Elektrotechnik mit Konzept**

Dankl ist Ihr zuverlässiger Spezialist in Sachen moderner Haustechnik und ausgefeilter elektrotechnischer Konzepte. Von der individuellen Beratung und Planung über die Ausführung, Prüfung und Abnahme begleiten wir Sie während des gesamten Projektablaufs. Sämtliche Leistungen erhalten Sie über uns. Damit haben Sie nur einen einzigen Ansprechpartner, sparen viel Zeit und haben dadurch noch eine zusätzliche Qualitätsgarantie.

Wir übernehmen den Verteilerbau und führen sämtliche Elektroinstallationen fachmännisch aus. Wir sorgen für einen reibungslosen Ablauf der Arbeitsprozesse und koordinieren unsere Tätigkeiten mit Leistungen anderer Gewerke. So können Sie stets sicher sein, dass Ihr Vorhaben bei uns in den besten Händen ist.



Feuerwehr



Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den 13.01.2012 fand die 135. Jahreshauptversammlung der FF-Neukirchen statt. Unter Anwesenheit der Ehrengäste, Sprengelarzt MR Dr. Walter Bogensperger, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Georg Vorreiter, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Franz Fritzenwanger sowie zahlreichen Feuerwehrkameraden wurde auf das Jahr 2011 Rückschau gehalten und der Jahresbericht präsentiert.

Im abgelaufenen Jahr wurde durch die Kameradinnen und Kameraden wiederum ein überaus beachtlicher Stundenaufwand für die Sicherheit unserer Bevölkerung investiert.

Jahresbericht in Zahlen:

Mannschaftsstand per 31.12.2011	
Aktive Mitglieder	66
Nichtaktive Mitglieder	15
Ehrenmitglieder	2
Feuerwehrjugend	15

Einsatzübersicht 2011	
Großbrände	0
Kleinbrände (z.B. Flächenbrand Rossberg, ...)	4
Nachbarliche Löschhilfe (Hollersbach Alarmstufe 4)	1
Verkehrsunfälle	4
Bergung von Fahrzeugen	1
Ölwehreinsätze	2
Hochwassereinsätze	2
Auspumparbeiten nach Regenfällen	1
Wasserversorgung mit dem Tanklöschfahrzeug	2
Sonstige Hilfeleistungen (z.B. Kanalgerechen, Wespeneinsätze ...)	47
Nachbarliche technische Einsätze (aller Art)	0
Wöchentliche Sirenenüberprüfung	52
Übungen, Schulungen und Einsätze - Gesamtstunden	8.362 Std.

Im Rahmen der Hauptversammlung konnte der Jahresbericht im Gewand des Neukirchner Feuerwehrreports 2011 präsentiert werden. Ich danke nochmals den „Redakteuren“ für die vielen Stunden an Arbeit, die zum Gelingen des Reports aufgewendet wurden.

Den Inhalt bilden Daten & Fakten sowie Berichterstattungen rund um das Feuerwehrjahr 2011 – aber einfach selbst lesen.

Im Anschluss an diverse organisatorische Kundgebungen fand die Jahreshauptversammlung, nach erfolgten Ansprachen, im Gasthof Pferdestall ihren Ausklang.

Ich möchte diese Zeilen im Sporkulex nutzen, um mich nochmals bei all meinen Feuerwehrkameraden für die geleistete Arbeit im letzten Jahr herzlich zu bedanken. Gleichzeitig gilt mein Dank all jenen, die in irgendeiner Form einen Beitrag rund um das Feuerwehrwesen in Neukirchen geleistet haben, als auch unseren Spendern und Gönnern. Danke vielmals!

Sammelaktion 2012

Die Jahreshauptversammlung war gleichzeitig der Startschuss für die diesjährige Sammelaktion. Ich ersuche euch um wohlwollende Aufnahme der Feuerwehrsammler und bedanke mich schon im Voraus für die geleisteten Spenden. Vielen herzlichen Dank!

Ich verbleibe mit den besten Grüßen der Feuerwehr,

*Euer Ortsfeuerwehrkommandant
HBI Thomas Scheuerer*



Termine 2012

ALPENVEREIN – Neukirchen/Bramberg

ANMELDESCHLUSS:
aus organisatorischen Gründen
notwendig!

Anmeldungen mit FIXKOSTEN
Sind bindend!

ANMELDUNG:
Hofer Manuela
0664 1531457
fuschi@live.at

MINDESTTEILNEHMER:
Bei allen Veranstaltungen
mindestens ACHT Kinder

19. Februar: Carvellinodownhill

ausschließlich mit Carvellinos, Jause, Tee, Helm, wenn vorhanden
Saisonkarte, Protektoren, LVS-Gerät, Taschengeld;
10 Uhr Wildkogelbahn od. Smaragdbahn (bitte bei Anmeldung
bekanntgeben)
Anmeldeschluss: 16.2.

25. Februar: Schaufütterung

ev. Fernglas, feste Schuhe, warm anziehen, Jause, Getränk, Dauer ca. 3
Stunden, 5,- Euro;
12 Uhr Parkplatz Habachtal
Anmeldeschluss: 22.2., rechtzeitig anmelden wegen begrenzter
Teilnehmerzahl

10+11. März: Ice Camp

sehr warme Bekleidung und Ersatzkleidung (Handschuhe, Socken),
warmen Schlafsack, Tee, Jause, Wärmflasche, Decke, Isomatte, Geld,
Stirnlampe, Holz, Würstl zum Grillen, Skibrille, Schaufel;
10 Uhr Wildkogelbahn
Anmeldeschluss: 7.3.

21. April: Sagenralley mit Leni Wallner (Ausweichtermin 28. April)

Wanderbekleidung, Jause, Getränk, Mittagessen beim Venedigerhof;
9 Uhr Parkplatz Schloss Hohenneukirchen, Dauer bis ca. 16 Uhr
Anmeldeschluss: 18.4.

12. Mai: Wilde Wasser

Wandersachen, Jause, Getränk, Taschengeld;
Abfahrt: 12:30 Bildungsheim Neukirchen
Anmeldeschluss: 7.5.

16.+17. Juni: Sonnenwende (Ausweichtermin 23. und 24. 6.)

warme Kleidung, Holz, Tee, Würstl zum Grillen, Frühstück, Stirnlampe,
Isomatte, Schlafsack, gute Bergschuhe, Ersatzkleidung;
14 Uhr Schranke Wildalmweg
Anmeldeschluss: 13.6.

**Voraussetzung für alle Veranstaltungen ist natürlich der
Witterung entsprechend GUTE KLEIDUNG!!!**



Ein gutes und unfallfreies BERG HEIL wünschen Eure Jugendleiter + Anwärter:

Angerer Bruno
Dahel Walter
Hollaus Rudi
Sturm Gerald

Stotter Antonia
Fuschlberger Claudia
Hofer Manuel

Stotter Max
Hollaus Thomas
Bogensperger Daniela

GROSSER NEUKIRCHNER FASCHINGSUMZUG

SAMSTAG, 18. FEBRUAR 2012

14:30

TREFFPUNKT FÜR ALLE
TEILNEHMER BEIM SPORTPLATZ
NEUKIRCHEN

15:30

BEGINN FASCHINGSUMZUG



A AFFENGAUDI!

„TEILNEHMERANMELDUNG“ BITTE BIS DONNERSTAG, 16.02.2012
BEI NILL STEFAN IM MARKTGEMEINDEAMT
TEL: 06565/6208-76
E-MAIL: NILL.GEMEINDE@NEUKIRCHEN.AT

Liebe Freunde der Bergrettung!

Abseits der Piste sicher durch den Winter

Im Rahmen eines Outdoortages am 08. Jänner hat die Bergrettung versucht, einen Beitrag für die Öffentlichkeit zu leisten und zu zeigen, wie sich Wintersportler sicher und verantwortungsbewusst im freien Gelände bewegen. Es sollte das Gefahrenbewusstsein geweckt und vermittelt werden, dass der Spaßfaktor nicht zu kurz kommen muss.

Leider mussten wir den ersten Termin wegen Schneemangels verschieben. Beim zweiten meinte es Frau Holle fast zu gut mit uns und bescherte Schneefall und erhebliche Lawinengefahr. Umso mehr freut es uns, dass bei unserem dritten Outdoortag so viele teilgenommen haben. Die Atmosphäre zwischen den Teilnehmern und unseren Führern war äußerst angenehm. Unser Kompliment den Teilnehmern. Der Lohn, dass sie sich vom Wetter nicht abhalten lassen haben, war ein Erlebnis in romantischer tiefwinterlicher Landschaft.

Ein besonderer Dank an unser Ausbildungsteam der Bergrettung, das sich die Zeit für den Ausbildungstag genommen hat. Vielleicht planen wir im nächsten Jahr wieder so einen lehrreichen Outdoortag.

Information für Wintersportler:

DIE 8 LAWINEN-IRRTÜMER!

1. Irrtum:

LAWINEN SIND ZUFALLSEREIGNISSE

Von zufälligen Auslösungen kann nur gesprochen werden, wenn eine Spontanauslösung, also ohne menschliche Zusatzeinwirkung vonstatten geht. Spontanlawinen zählen zu den objektiven Gefahren der Berge und sind eher seltene Ereignisse.

2. Irrtum:

BEI GROSSER KÄLTE GIBT ES KEINE LAWINEN

Trockene Schneebretter (häufigste Lawinenform) können auch bei tiefsten Temperaturen ausgelöst werden. Kälte konserviert die Gefahr über einen längeren Zeitraum, da Spannungen in der Schneedecke nicht abgebaut werden.

3. Irrtum:

BEI DÜNNER SCHNEEDECKE IST ES NICHT GEFÄHRLICH

In schneearmen und kalten Wintern werden von Skifahrern mehr Lawinen ausgelöst als in schneereichen und milden Wintern. Eine dünne Schneedecke sagt nichts über die Stabilität derselben aus.





4. Irrtum:

WALD SCHÜTZT VOR LAWINEN

Ein Irrglaube, welcher dem Skifahrer eine trügerische Sicherheit vermittelt.

5. Irrtum:

SKI UND TIEFSCHNEESPUREN GARANTIEREN SICHERHEIT

Ein gefährlicher Hang wird nicht unbedingt vom 1. Skifahrer ausgelöst. Häufig ist nicht bekannt, bei welchen Verhältnissen und zu welcher Tageszeit die Spuren angelegt wurden.

6. Irrtum:

BODENUNEVENHEITEN VERANKERN DIE SCHNEEDECKE

Trifft auf den ersten Schneefall zu, nicht aber wenn schon mehrere Schichten in der Schneedecke sind und diese auch noch Gleitflächen aufweist.

7. Irrtum:

IN DIESEM KLEINEN HANG KANN NICHT VIEL PASSIEREN

Ein Schneebrett im Ausmaß von 20 x 30 Metern und einer Tiefe von 0,35 m hat ein Gewicht - je nach Schneeart - zwischen 20 und 50 Tonnen. Ein Bruchteil dieses Gewichtes genügt für eine lebensbedrohende Verschüttung.

8. Irrtum:

NACH 1-3 TAGEN IST DIE SCHNEEDECKE TRAGFÄHIG

Eine Setzung kann schon stattgefunden haben und Spontanabgänge von Lawinen sind eher unwahrscheinlich, doch sagt dies nichts über eine Bindung mit dem Altschnee aus.

Förderbeitrag ist zugleich Versicherung

Mit Ihrer Spende wird nicht nur die umfangreiche Aus- u. Fortbildung der Bergretter finanziert. Ab einer Spende von € 22.- werden Ihnen und Ihren Familienmitgliedern (Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr) für ein ganzes Jahr anfallende Bergkosten – incl. Flugrettungskosten zurückerstattet.

Dieses attraktive Versicherungspaket empfehlen wir allen Berg- und Wintersportlern, Jägern, Land- und forstwirtschaftlichen Arbeitern.

Die Bergrettung von Neukirchen/Wald/Königsleiten bedankt sich für die laufenden Unterstützungen und wünscht allen Berg- und Schisportbegeisterten erholsame Stunden in unserer schönen Bergwelt, im Besonderen aber einen unfallfreien Winter.

Besuchen Sie uns auf unser Website:
www.bergrettung-neukirchen.at

*Ortstellenleiter
Hanspeter Stotter*

Krampusrummel 2011 – Beitrag vom Club Hyper

Sanierung des „Mehrzweckplatzes“ beim Minigolf (Eislaufplatz) geplant

Seit seiner Gründung – im Jahr 1995 – veranstaltet der Club Hyper jährlich den Krampusrummel und die Aktion „Nikolaus und Krampus von Haus zu Haus“ bei uns in Neukirchen am Großvenediger. Seit dieser Zeit haben sich die Hyper`s auch immer vorgenommen, dass mit den Einnahmen Vereine, Institutionen sowie Familien entsprechend unterstützt werden. Die Feuerwehr, die Musi, die Bergrettung, der USC-Neukirchen, die Pfarre, der Seniorenansitz, in Not geratene Familien in unserer Region usw. usw. – alle Genannten haben in den letzten Jahren von den Hyper`s eine finanzielle bzw. materielle Unterstützung erhalten.



Die Einnahmen vom Krampusrummel 2011 und von „Nikolaus und Krampus von Haus zu Haus“ sollen diesmal einem ganz speziellen Vorhaben dienen.

Geplant ist, dass der jetzige **Eislauf- bzw. „Mehrzweckplatz“** beim Minigolf in absehbarer Zeit saniert werden soll. Im Besonderen liegt uns dabei die **Sicherheit** der Anrainer und besonders **der spielenden Kinder** am Herzen! Es soll, nach erfolgter Sanierung, nicht mehr

passieren, dass die Kinder ständig – z.B. beim Ballspielen – dem Ball auf die Markstraße hinterherlaufen müssen.



Wann dieses Vorhaben genau verwirklicht werden kann, steht derzeit noch nicht fest. Die Hyper haben sich jedenfalls fest vorgenommen, diese sinnvolle Sache finanziell zu unterstützen. Eventuell werden wir zu diesem Zweck auch einmal ein „Wuzzler-Turnier“ beim Mehrzweckplatz veranstalten. Sollte in diesem Jahr mit den Sanierungsarbeiten noch nicht begonnen werden können, werden wir auf jeden Fall auch die Einnahmen vom Krampusrummel 2012 für diesen Zweck reservieren!

Wir vom CLUB HYPER bedanken uns bei allen Spendern und den vielen Besuchern des Rummels 2011; nur so können wir diese Unterstützungen überhaupt tätigen!!!

Ein besonderer Dank gilt Toni und Bernd Krahbichler vom „Tauern Echo“, welche uns wieder die Musik- bzw. Lautsprecheranlage kostenlos zur Verfügung gestellt haben.

Ein herzlicher Dank gilt auch dem „Chor A41-all for one“, welche uns mit einigen Liedern die Zeit zwischen den „Kinderkrampussen“ und dem Krampusrummel verkürzt haben.

Für den Club Hyper:
Mike V.

Geschenke & Ideen

Karin Czerny

Markt 119, 5741 Neukirchen

Tel./ Fax: 06565/6993, 0664/5519033

Achtung Schulanfänger!

Riesenauswahl an Schultaschensets, ab sofort Schultaschenausstellung im Geschäft!

15,- Euro Gutschein beim Kauf eines Schultaschensets, gültig bis Ostern 2012!

Achtung Hauptschüler!

Die neue Schulrucksäcke-Collection 2012 mit passenden Federpennalen ist bereits eingetroffen!

Handgemachte Kerzen

Taufe, Hochzeit, Jubiläum, Geburtstag, Silberhochzeit, Goldene Hochzeit, Trauer und Kerzen mit Fotos

Bei uns werden Kerzen auch auf Bestellung nach Eurem Wunsch gestaltet!

Auf Euren Besuch freuen sich Karin und Olga

Preissenkung für Privat- und Gewerbekunden FreistromTage für 2012



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Lichtgenossenschaft und das Elektrizitätswerk Lechner sind so wie alle anderen Stromlieferanten gemäß Ökostromgesetz verpflichtet, Ökostrom zu deutlich über dem Marktniveau liegenden Preisen zu beziehen. Mit dieser Form der Förderung wird die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen wie z.B. Biomasse, Photovoltaik, Wind und Kleinwasserkraft unterstützt.

Aufgrund eines geringeren Mehraufwands für Ökoenergie können wir trotz gestiegener Beschaffungskosten mit 1. Februar 2012 die Energiepreise für die Tarife Privat OK, Gewerbe OK und Gewerbe OK Leistung um 0,2 ct/kWh netto senken. Da sich mit 1. Jänner 2012 auch die Systemnutzungstarife gesenkt haben ergibt sich für einen durchschnittlichen Haushaltskunden mit 3500 kWh Jahresverbrauch eine Ersparnis pro Monat von 1,36 inkl. Mehrwertsteuer gegenüber den Preisen von Dezember 2011.

Durch die gesetzlichen Vorgaben sind wir verpflichtet, Sie darauf hinzuweisen, dass Sie bis 15. März 2012 der Preisänderung schriftlich widersprechen können. Andernfalls gelten die Preise ab 1. Februar 2012 als vereinbart. Im Falle eines Widerspruchs endet das Vertragsverhältnis mit 30. April 2012 und Sie werden bis zum Vertragsende zu den bisher geltenden Preisen beliefert.

Wenn Sie sich entscheiden, weiterhin Strom aus Neukirchen zu beziehen, erhalten Sie bei einer Bindung bis zur nächsten Jahresabrechnung (30.09.2012) 12 FreistromTage.

Im Falle einer vorzeitigen Vertragsauflösung wird dieser Bonus nicht berücksichtigt.

Ein FreistromTag ist ein 365stel des Energiepreises Ihrer Abrechnung. FreistromTage werden Ihnen vom Energiepreis bei der nächsten Jahresabrechnung abgezogen.

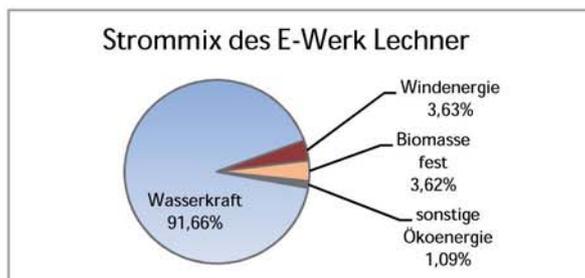
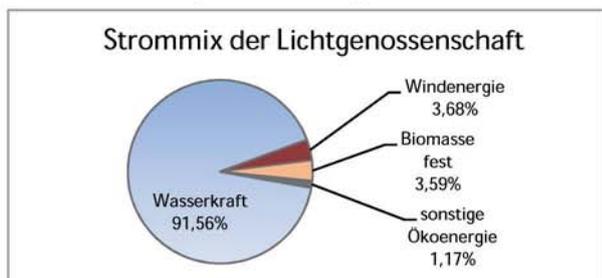
Zusätzlich erhalten Sie weitere 3 FreistromTage, wenn Sie Ihre Rechnung einfach, bequem und völlig risikofrei per Abbuchungsauftrag begleichen.

Stromkennzeichnung (gem. § 45 Abs. 2 EIWOG)

über den Anteil an verschiedenen Primärenergieträgern, auf Basis derer die gelieferte Energie im Zeitraum vom 1.1.2010 bis 31.12.2010 erzeugt wurde.

Umweltauswirkung der Stromproduktion: CO₂-Emissionen: 0,000 g/kWh Radioaktiver Abfall: 0,000 g/kWh

Durch den vorliegenden Versorgermix fallen keine radioaktiven Abfälle und keine CO₂-Emissionen an.



Kontaktdaten Lichtgenossenschaft:

Die aktuellen Preisblätter finden Sie auf unserer Homepage www.lichtgenossenschaft.at, auf Anfrage senden wir sie Ihnen auch gerne zu. Für weitere Fragen erreichen Sie uns unter:

Telefon: 06565 6293
Fax: 06565 6293 4
Email: info@lichtgenossenschaft.at

Kontaktdaten E-Werk Lechner:

Die aktuellen Preisblätter senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu. Für weitere Fragen erreichen Sie uns unter:

Telefon: 0664 323 86 37 oder 0664 833 97 42
Fax: 06565 6304
Email: ew-lechner@gmx.at

Sparkasse Mittersill Bank AG Hubert Reichl ist neuer Geschäftstellenleiter

Um den ständig steigenden Anforderungen am Markt noch besser und effizienter gerecht zu werden und getreu unserem Motto „In jeder Beziehung zählen die Menschen“, hat die Sparkasse Mittersill seit November die Position des **Geschäftstellenleiters in der Sparkasse Neukirchen** besetzt.

Die Sparkasse Mittersill ist stolz, dass Sie **Herrn Hubert Reichl** für diese anspruchsvolle Position gewinnen konnte. Herr Reichl ist seit über einem Jahrzehnt im Bankwesen und im direkten Kundengeschäft tätig. Zu seinen bisherigen Aufgabenbereichen gehörten überwiegend Finanzierungen und Veranlagungen. So konnte Herr Reichl bereits ausreichend Erfahrungen und Know How für seine verantwortungsvolle Aufgabe in Neukirchen sammeln.

„Mit der Verstärkung unseres bewährten Teams wollen wir den heimischen Markt optimaler betreuen und gleichzeitig unsere Servicequalität und Flexibilität in den Beratungszeiten weiter ausbauen“, so der für den Vertrieb zuständige Vorstandsdirektor Christoph Hirscher.

Auf Ihre individuelle Terminvereinbarung freut sich bereits jetzt:



Herr
Hubert Reichl
Sparkasse Mittersill Bank AG
Marktstraße 22, 5741 Neukirchen
reichlh@mittersill.sparkasse.at
Tel.: 0 50 100 / 48761 Fax: 0 50 100 / 9 48761

Natürlich steht Ihnen unser bewährtes Team weiterhin jederzeit gerne für Beratungen und Termine zur Verfügung!

Liebe Eltern!

Wir können wieder stolz auf einige Veranstaltungen zurückblicken:

Gesunde Jause in der Hauptschule



Die gesunde Jause, organisiert vom EV und von fleißigen Müttern umgesetzt, findet sehr guten Anklang und soll den Kindern gesunde Alternativen schmackhaft machen.

Langlaufausrüstung für Volksschule

Der Elternverein hat für die Volksschüler 15 Stück Langlaufausrüstungen (LL-Ski, -stöcke und -schuhe) gespendet. Somit kann der Winterschulsport noch um diese Disziplin erweitert werden. Wir wünschen allen Schülern und Lehrern viel Spaß beim Langlaufen! Mit viel Schwung, Teamarbeit und auch Spaß werden wir folgende Veranstaltungen angehen:



HS-Meisterschaft am DI, 7. Februar 2012

Auch hier werden wir mit Tee und Krapfen für das Wohl unserer Nachwuchssportler sorgen. Wir freuen uns jetzt schon auf ein spannendes Rennen der beiden Schulen!

Jugendschitag am FR, 24. Februar 2012

Wir werden wieder die Verpflegung am Jugendschitag in der Preimis organisieren. Die Rennläufer können sich nach dem Schirennen bei einem Paar Würstl und Tee stärken.

Kinderartikelbazar am SA, 24. März 2012

Wir werden unseren Bazar dieses Mal um Kinder-Trachtenbekleidung erweitern. Weiters gibt es wieder Spielwaren, Kinderbekleidung und Sportartikel für Frühjahr/Sommer (Fahrräder

etc). Danke an alle KÄUFER, die unseren Bazar immer wieder besuchen! Unterlagen zur Warenannahme liegen ab 1. März in der Raiffeisenbank Neukirchen zur freien Entnahme auf.

Schwimmkurs

Der Elternverein organisiert und unterstützt wieder einen freiwilligen Schwimmkurs für die Volksschüler mit € 30,00 pro Kind (Vorjahre € 20,00). Dieses wertvolle Angebot von der Wasserrettung Mittersill bietet nicht nur Anfängern, sondern gerade auch Fortgeschrittenen eine intensive Schwimmbildung. Beginn voraussichtlich Mitte März 2012.

Agape bei Erstkommunion

Der Elternverein organisiert die Agape nach der Erstkommunion am Marktplatz und stellt Getränke zur Verfügung.

Herzlichen Dank an die Sponsoren vom letzten Jahr: Bäckerei Schroll (Semmeln und Krapfen bei Jugendskitag, Gesunde Jause und HS-Meisterschaft), Spar Markt (Gesunde Jause), Karin Czerny (gesamtes Büromaterial für Bazarunterlagen), Hotel Hubertus, Petra Gaßner (Becher für Skitage VS+HS)!

Jahreshauptversammlung

Der neue Vorstand wurde am 26.9.11 wie folgt gewählt:

Obfrau:	Klettl Lydia
1. Obfrau-Stv. (HS):	Scharler Silke
2. Obfrau-Stv. (VS):	Wenger Sandra
Schriftführerin:	Steiger Christine
Schriftführerin-Stv.:	Brugger Manuela
Kassiererin:	Widmann Monika
Kassiererin-Stv.:	Mag. Gründlinger Ruth

Wir sind für Fragen, Wünsche, Anregungen immer offen und freuen uns über Eltern, die uns tatkräftig unterstützen!

Herzliche Grüße im Namen des Elternvereins!
Lydia, Sandra, Christine

Aktuelle Infos, auch über **Förderungen, z. B. für Schulveranstaltungen**, findet ihr auch auf: www.elternverein-neukirchen.at

DAS FASTEN UND DAS FEST

Würmer, Mäuse und selbst Rhesusaffen, denen die tägliche Kalorienration um ein Drittel gekürzt wird, leben länger als ihre Artgenossen. Sie erkranken seltener an Krebs und sind insgesamt gesünder. Das haben breit angelegte Experimente der letzten Jahre nachgewiesen. Ganz erklären können die Mediziner die Wirkweise dieses Kalorienentzugs noch nicht. Sie vermuten aber, der Stoffwechsel werde durch maßvolle Diät von schädlichen Nebenprodukten entschlackt und das Immunsystem funktioniere deshalb besser.

So nähert sich die moderne Medizin wieder einmal dem Wissen, das die Ärzte der Antike aus praktischer Erfahrung längst hatten. Noch länger hatten dieses Wissen allerdings die Religionen. Es gibt praktisch keine Religion, in der das Fasten nicht seinen Ort hat. Wenn die Religionen ihren Anhängern Fastenzeiten auferlegten, dann ging es ihnen immer auch um das Heil des Menschen. Dass sein Leben gelinge, dass es geordnet und geschützt sei.

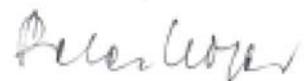
Allerdings: Zur Zeit wird den Religionen und auch dem Christentum das Fasten entrissen. Im gleichen Maß, in dem in den reichen Industrieländern wahllos und gierig gegessen wird, verbreitet sich in genau den gleichen Ländern eine ängstlich auf richtige Ernährung fixierte Lebensführung. Zahllos sind die Sanatorien, in denen man für teures Geld hungern darf; zahllos die Schönheitsfarmen, in denen man unter strengste Diät gestellt wird; mächtig die Wellness-Welle, die immer weitere Teile der Bevölkerung erfasst und eine der größten Wachstumsbranchen hervorbringt: die Gesundheitsindustrie.

Hat da christliches Fasten überhaupt noch Raum? Es hängt alles davon ab, wie es in Zukunft verstanden und gedeutet wird. Es müsste wieder deutlich werden, was schon immer das Spezifische des jüdischen und des christlichen Fastens war: Es war Teil der Umkehr, und zwar einer Umkehr nicht nur der Seele, sondern auch des Leibes.

Das tiefste Sakrament, das Jesus gestiftet hat,

vollzog sich an einem Tisch, und sein Ort ist seitdem das Mahl. Der Tisch der Eucharistie muss sich fortsetzen an den Menschen, an denen Christen als ‚neue Familie‘ gemeinsam essen, sich einmütig erinnern, miteinander reden, ihr Leben untereinander verbinden. Das setzt Tischkultur, Gesprächskultur und intensive Gemeinschaft voraus. Dieses Miteinander um den gemeinsamen Tisch geht aber selbst in Ordenshäusern langsam verloren. Vielleicht haben das Nicht-mehr-Fasten und die Formlosigkeit des Essens vieler Christen mehr miteinander zu tun, als wir alle ahnen.

Jesus wollte nicht allein die Seele erlösen, sondern auch den Leib und die Kleidung, das Essen, Trinken und Schlafen, unsere Häuser und unser Zusammenleben, unsere Zeit und unser Geld. Alles in dieser Welt soll den Glanz der Gottesherrschaft zeigen, auch das Fasten und das Fest - und das eine gibt es nicht ohne das andere.



Verkauf

Baugrund zu verkaufen!

ca. 800 m² -
voll aufgeschlossen –
zentrumsnahe Lage!
Preis auf Anfrage!

Tel.: 0664 522 69 70

Flora Stainer

Abschied von Prinz

Das ist nun die letzte Folge der Geschichten vom Prinzi, den Flora liebevoll auch „Hundling“ nannte. Über den Abschied von ihm hat sie in einem ihrer Bergbücher geschrieben.

Leni W.

6.5.51 Der Schnee liegt im Wonnemonat Mai noch so hoch, dass es mir und Prinzi nicht gelungen ist zum Fuchsloch vorzustoßen.

14.5.51 Wieder nicht ganz zum Fuchsloch gekommen. Kuckuck ... Hase ... Reh ... Auerhenne. Viel junges Grün, ein alter Hund, viele traurige Gedanken. Letzter Gang mit meinem treuen Hund!

7.6.51 Es zählt zu den härtesten Härten des Lebens liebe Menschen sterben zu sehen, ich musst' es erfahren. Einen treuen Hund zu verlieren ist aber ebenfalls unsagbar schwer. Ich weinte um dich, wie um einen lieben Toten ich weinte, wahrlich, ich schämte mich keiner Träne. Hab Dank für deine Treue auf den vielen schönen Bergfahrten! Du warst mein bester

Bergkamerad: Dich lud ich nie umsonst zu einer Wanderung. Deine Begeisterung, Ausdauer und Fröhlichkeit kannte keine Grenzen. Verzeihe mir, wenn ich mich ab und zu still mit dem Rucksack weggeschlichen habe. Aber den Kopftörlgrat, den Glockner, ... hättest du halt doch nicht derpackt. Es war für mich unendlich schwer, selbst deinen Todestag zu bestimmen, aber ich wollte dich nicht langsam dahinsiechen sehen. Ich meinte es gut! Ein edler Freund half uns beiden. Gott soll es ihm lohnen! Mutterseenallein saß ich in deiner letzten Stunde in der Dunkelheit auf der Aschambrücke und schluchzte fassungslos. Und als ich wieder kam, war alles leer und du schiefst bereits in meinen Bergkittel gewickelt unter der alten Thuje in unserem Garten.

Ein letztes Bergheil meinem Hund!!!
Erste Wanderung am 18.9.1938
Letzte Wanderung am 14.5.1951



KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK
NEUKIRCHEN/GV.

Dienstag, 20. März 2012

Beginn: 19.30 Uhr

Pfarrsaal Neukirchen/Grv.

Wir laden Sie sehr herzlich zu dieser Veranstaltung ein!

Vortrag mit Diskussion mit
Mag. Andreas Gatsch,
Klinischer und Gesundheits-Psychologe,
Psychotherapeut, Koppl



Süchte - Vorbeugen und Überwinden

Auf der Suche nach dem Leben

Der Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln ist eine Kompetenz, die erlernt und lebenslang an neue Bedingungen angepasst werden muss. Jeder ist gefordert, eine Position einzunehmen, den eigenen Weg zwischen Genuss und Übermaß zu finden. Genuss macht Lebensqualität, Übermaß kann sie wieder zerstören. Psychische Erkrankungen können an der Entstehung von Suchtkrankheiten ebenso beteiligt sein wie traumatisierende Ereignisse und Lebenskrisen. Psychologische und medizinische Interventionen eröffnen einen Weg aus der Abhängigkeit.

Autohaus Gründlinger

im Gewerbegebiet Neukirchen/Grv.

www.gruendlinger.suzuki.at gruendlinger.auto@aon.at

06565/6889 0664/1006567



Way of Life

Der neue Suzuki SX4 „Navigator“



Inkl. Sonderausstattung wie Navigationssystem, 16"-Alufelgen,
Lederlenkrad u.v.m. mit bis zu € 4.000,- Preisvorteil

schon ab € 16.290,-*

Details und Leasingangebote auf www.suzuki.at

Verbrauch kombiniert: 5,3-6,5 l/100 km, CO₂-Emission: 139-149 g/km.

„SX4 Sondermodell NAVIGATOR wieder erhältlich“

elektrisch einklappbare Rückspiegel mit integrierten Blinkern, neu gestaltete Sitzbezüge,
CD-Radio mit USB Anschluss und MP3 Funktion;

SX4 1,6 GLX Frontantrieb € 16.290,-

SX4 1,6 GLX Allrad € 20.390,-

SX4 2,0 GLX DDiS Allrad € 22.390,-

* Suzuki Fixpreis. Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Alle genannten Preise sind unverbindlich empfohlene Richtpreise inklusive 20% MwSt. und NOVA sowie inklusive der Maximalbeiträge für § 6a NOVA - Ökologieleasinggesetz.



Silvesterveranstaltung

Silvester 2011 war wiederum ein toller Erfolg und eine große Bereicherung für die ganze Marktgemeinde Neukirchen.

Begonnen hat der Silvesterabend mit einem dichten Schneefall und dem Eintreffen der Skischulen von Neukirchen beim Musikpavillon. Nach der Ansprache von Bürgermeister Nindl Peter und den guten Neujahrswünschen in den verschiedensten Sprachen von den Skischulen wurde noch ein tolles Feuerwerk abgefeuert.

Unser Ehrenmitglied, Binder Peter mit Freunden aus Wien, war ebenfalls bei der Silvesterparty gern gesehen, so wie viele Einheimische und Gäste.

Trotz des zunehmenden Regens ließ sich niemand die gute Stimmung auf den bevorstehenden Jahreswechsel nehmen und es wurde ausgiebig, bei toller Musik von DJ Flexible, gefeiert.

Bei unseren freiwilligen Helferinnen und Helfern möchten wir uns vom Aufbau bis zum Abbau herzlichst bedanken, ganz besonders bedanken wir uns bei Steger Mario für die perfekte Organisation.

Der USC-Neukirchen bedankt sich bei den Firmen und Institutionen für die großartige Hilfe und Unterstützung:

- ☺ Firma Fleischhauerei Schöppl GmbH & Co.KG;
- ☺ Firma Proßegger, Pinzgaubrot;

- ☺ Firma Hotel Gasthof Unterbrunn;
- ☺ Firma Gasthof Neuhof – Schweinis;
- ☺ Bauhofmitarbeiter;
- ☺ Tourismusbüro Neukirchen;
- ☺ Marktgemeinde Neukirchen;
- ☺ Wildkogelbahnen AG;
- ☺ Bei DJ-Flexible (Breuer Berni und Wimmer Manuel) bedanken wir uns für den guten Sound;

Baldige Genesung wünschen wir unseren beiden engagierten Damen, Dreier Margit und Krammer Birgit, die sich beim Skifahren schwer verletzt haben.

*Für den USC-Neukirchen
Manfred Steger*

Alpin

Kindercup:

Die heurige Wintersaison hat auf Grund der schwierigen Witterungsverhältnisse im Dezember erst spät begonnen. Zurzeit befinden sich gesamt 15 Kinder der Jahrgänge 2000 – 2004 in unserem Team, welche wie schon in den letzten Jahren wieder von Hans Nußbaumer bzw. der Skischule Unterwurzacher trainiert werden.

Beim ersten Rennen bei unserem Premislift konnten die Kinder sehr gute Erfolge erzielen. Das zweite Rennen in Mittersill am Paß Thurn verlief gesamt gesehen etwas durchwachsen, aber dennoch waren einige gute Resultate dabei.

Schülercup:

Im Schülercup haben wir derzeit nur 3 Sportler in den Jahrgängen 1997 - 1998. Wegen allgemeinem Trainermangel wurde eine Oberpinzgauer Trainingsgemeinschaft gebildet, die sich aus Sportlern von Uttendorf bis Neukirchen zusammensetzt und entgeltlich von Günter Fankhauser aus Bramberg trainiert wird. Auch trainieren in dieser Trainingsgemeinschaft zwei USC Sportler des Jahrganges 2000.

Auf Grund der bisherigen Wetterkapriolen wurden erst einige Rennen ausgetragen, bei denen es respektable Leistungen gab. Die dabei anfallenden Trainerkosten werden zur Gänze von den Sportlereltern getragen.

Weltcup:

Unser Aushängeschild Christoph DREIER hat sich mittlerweile im Weltcup etabliert. In 8 Weltcuprennen konnte Christoph 6 mal punkten. Seine besten Ergebnisse waren dabei ein 14. Platz in Wengen und ein 16. Platz in Schladming, wobei er im zweiten Lauf die zweitbeste Laufzeit fuhr.

Zurzeit liegt Christoph im Slalom Weltcup auf Platz 30 (61 Punkte) bzw. auf dem 69. Welt-ranglistenplatz.

Ortsmeisterschaft 2012:

Wegen einer Terminkollision mit der nordischen Bezirksmeisterschaft mussten wir den Termin für die heurige Ortsmeisterschaft auf den 25. Februar verlegen. Die Meisterschaft wird in gewohnter Weise am Premislift ausgetragen. Eine genauere Postwurfinfo wird noch erfolgen.

Die Sektion Alpin des USC Neukirchen dankt allen Gönnern und ehrenamtlichen Helfern für ihr bisheriges Tun und hofft auf einen erfolgreichen Winterverlauf.

Sektionsleiter Gerhard Dreier

Fußball

Die Neukirchner U-9 Mannschaft unter Trainer Herbert Kröll hat bei 3 tollen und spannenden Hallenturnieren in Mittersill teilgenommen.

Herzliche Gratulation zu diesen tollen Ergebnissen und weiterhin viel Freude und Ausdauer beim Fußballspielen.

Die Ergebnisse von Mittersill:

Elmer-Gerhard-Gedenkturnier:	2. Platz
Puma Turnier:	3. Platz
Futsal Turnier:	2. Platz



Spieler von links mit Trainer Kröll Herbert: Bachmaier Lukas, Rainer David, Brugger Wilma, Patsch Daniel, Kröll Fabian, Kraut Lukas, Ivanovic Dario, Unterwurzacher Maxi und Tormann: Kröll Jonathan

Besuch in der Red Bull Arena U-11:

Mit 48 Personen waren wir beim Fußballspiel Salzburg gegen Admira eingeladen. Die Kinder der U-11 inklusive Betreuer durften in der Halbzeit den grünen Rasen in der Red Bull Arena betreten. Herzlichen Dank an die Eltern, die ein großartiges Transparent für den Halbzeitauftritt gestaltet haben. Danke auch an die Firma Vorderegger für den günstigen und sicheren Transport zur Red Bull Arena.

Jugendleiter Nindl Ferdinand



Nachruf

Abschied von Flora Windberger

Lugg låssn! S Lebm is a Kroas: Schoib u! –
Lass lugg! - Håb auf!

Mama, schoib u ba mia!
I mecht gern so groß und so fesch sei wia du.
Deine Gwandl uziachn und deine Stöckei-
schuach trågn
Und mit dir a mein Auto a da Gegnd ummanånd
fåhn.

Tatn, schoib u ba mia!
I mecht gern so groß und stårk sei wia du.
Auf de hechstn Berg kraxeln, mauntneikn und
dråchnfliagn
und ba da Weltmoastaschåft Fuaßbåll spün.

Tatn und Mama, låsstst lugg va mia! Teats mi nit
zrugghåbm!

I wü so vü wia migla va da Welt sechn,
mecht schawn, wia woåndascht send de Leit
und wås's auf da entan Seit va da Weltkugl geit.

„Mama und Tatn, schiabs u ba mia! Låsstst va
mia lugg!“

sågn iatz deine Kinda za dia.

S Lebm is a Kroas,
as kimb ålls wieda zurugg.

Da Tåg kimb, wo oana za dia sågg: „Kimm, geh
mit mia!“

Dei Zeit is um, låss lugg va dera Welt!

I bring di dåhi,

wo neama zöht Usechn und Geld.“

Bittsche, håb auf de Uhr,

drah de Zoaga zrugg bis za meina Kindheit!

Hu nit vü khåb davu.

Vüz schnö is ma vagonga de Zeit.

I hu no so wenk va da Welt gsechen,

bi jå schiaga nindascht no gwesn.

Lugglåssn, des fällt ma schwa.

Wånn's sei soll – schoib u und håb's neama auf!

Und måch, dass nit glei a niada vagisst,

dass i dågwesn wa ...

Flora W., Nov 2002

Tja, lugglassen hat sie müssen, die Windberger
Flora, viel zu früh -

sie hat aber auf eine ganz spezielle Weise ge-
sorgt „dass nit glei a niada vagisst, dass i
dågwesn wa ...“

In ihren Gedichten hat sie Mensch und Natur
genau beobachtet, Begebenheiten aus ihrem
Leben und der Gemeinde aufgeschrieben, heute
fast eine kleine Chronik.

Und sie hat weit über das enge Tal hinausge-
dacht.

Ihre Gedichte sind geprägt von Bescheidenheit
und Weitsicht, Weisheit und Humor, Dankbarkeit
und Kritik, feiner Menschenkenntnis und großer
Liebe zur Natur.

Donksche Flora, gehst ins å!

Leni W.

08.01.2012:

35. Jahreshauptversammlung:

Es waren 46 Mitglieder anwesend. Ich eröffnete die 35. Jahreshauptversammlung um 11 Uhr 15. Bericht des Kassiers Andi Breuer über unsere Finanzen. Die Kassaprüfer Maier Josef und Oberkofler Josef waren sehr zufrieden über die vorbildliche Kassaführung. Maier Josef bat die anwesenden Mitglieder um die Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes. Einstimmig angenommen.

Ich berichtete über das ganze Geschehen im vergangenen Jahr. Ich konnte nochmal den Mannschaften:

- Mannschaft 1 zum 3. Platz in der Kronenliga,
- Mannschaft 2 zum Ligaerhalt,
- Damenmannschaft zum Vizelandesmeister zu ihren Leistungen gratulieren.

Weiteres berichtete ich über den Bahnneubau und Sanierung der 2. Bahn. Ich möchte mich noch einmal bedanken bei der Gemeinde und der LSO für die Unterstützung, aber besonders bei den mithelfenden Mitgliedern. Es wurde wieder eine super Leistung erbracht.

Bürgermeister Peter Nindl freut sich über unseren Verein, dass er so vorbildlich geführt wird und der Bahnen Bau so sorgfältig ausfinanziert wurde. Man sieht, dass im Verein beste Kameradschaft zwischen Jung und den Junggebliebenen besteht.

Bezirksobmann Empl Toni gratulierte unserem Verein für eine der schönsten Anlagen im Land Salzburg. Er bedankte sich auch, dass die Veranstaltungen bei Sonne und auch Regen immer zu 100% ausgeführt werden. Für unsere Jugend von 6 – 15 Jahren wurde eine eigene Veranstaltung eingeführt. Dem Pensionisten Moa Breuer Herbert und seinen Mannen wurde zum Landesmeistertitel gratuliert.

15.01.2012:

Präeisschießen Neukirchen gegen Bramberg:

Unser Moa Walter hatte mit seinen Schützen keinen leichten Stand. Mit Schneider und auch die Bierkehr verloren. Wir waren leider auch in Unterzahl.

Neukirchen: 25 Schützen

Bramberg: 29 Schützen

Siegermoa: Nindl Fritz

Verlierermoa: Breuer Walter

22.01.2012:

Venediger Pokal Rodeln:

Heuer war nur eine Herren- und eine Damenmannschaft dabei. Die Herren: Steger Josef, Stotter Arnold, Enzinger Stefan, Scharr Erich und Hölzl Rudi wurden gesamt 12. Die Damen: Brugger Christine, Krahbichler Barbara, Bachmaier Steffi, Dobernig Resi und Dobernig Gitti wurden gesamt 24.

Mit sportlichen Grüßen

Obmann Brugger Manfred

Achtung wichtige Termine!

12.02.12: Präeisschießen Mühlbach gegen Neukirchen, 14:00 Uhr in Mühlbach

25.02.12: Präeisschießen Habach gegen Neukirchen, 14:00 Uhr in Habach



NEUKIRCHEN / GRV. PROGRAMM

Februar / März 2012

Tel. + Fax: 0 65 65 / 66 75
e-mail: office@cinetheatro.com
www.cinetheatro.com

Kulturverein m²-kulturexpress
Salzburger Landeskulturpreisträger 2007
THEATER-FILM-KABARETT-MUSIK

Donnerstag, 9.2. – 20 Uhr: „BITCHES BACH“ KONZERT

Das Projekt „Bitches Bach“ rockt und fetzt. Bach erhält den Groove, der ihm zusteht. Und so zeitgemäß wie die Interpretationen des Altmeisters klingen hier auch fein selektierte Fugen der Moderne. Hindemith und Schostakowitsch stampfen lustvoll und klug, die Zeitenwende wird zum Technicolor-Bild. Zuckerbrot und Peitsche für Herz und Hirn. Und der Tanzboden bleibt gemeinsamer Nenner, wenn Landler und Trios vom Franz Schubert oder Hansi Brahms den Reigen in eine andere, erdige Richtung leiten. Sax, Flöte, Klarinette, Mundharmonika: Herbert Berger / Fender Rhodes: Florian Oberhammer Kontrabass: Christoph Lindenbauer Schlagzeug, Percussion: Klaus Brennsteiner

Freitag, 17.2. – 20 Uhr: Herbert Pixner Projekt „NA UND!?“ KONZERT - Präsentation der neuen CD

„NA UND!?“ heißt die neue CD des Herbert Pixner Projekts. Mit Spannung erwartet, im Cinetheatro zu hören. Katrin, Werner und Herbert grandios!!! Vielleicht spielt auch der ... Kommen-lauschen-genießen!!

Filmtage im Februar

Sonntag, 26.2. – 17 Uhr (!): Happy Feet 2 Australien 2011 Regie: George Miller Prädikat: sehenswert

Steptanz-Ass Mumble hat Sorgen mit dem Nachwuchs - und muss abermals seinen ganzen Pinguinmut zusammennehmen, um die antarktische Ordnung wiederherzustellen. In George Millers Fortsetzung seines oscargekrönten Überraschungshits aus 2006 wird eiskalt wieder gewatschelt. ab 5 J.

Montag, 27.2. – 20 Uhr: Der Gott des Gemetzels

D, F 2011
Regie: Roman Polanski
Mit: Kate Winslet, John C. Reilly, Christoph Waltz, Jodie Foster
Prädikat: besonders wertvoll

Zwei wohlgezogene Ehepaare wollen wie Erwachsene eine Unstimmigkeit ausräumen - doch die höfliche Diskussion eskaliert völlig: Roman Polanskis bitterböses Kammerstück! Ein Pflichtfilm für alle Cineasten! ab 10 J.

Freitag, 2. 3. – 20 Uhr: „Indien“ m2-produktion mit Uli Brée & Charly Rabanser THEATER – THEATER – THEATER

Eine kammertheatralische Grotteske von derb-menschlicher Art, deren Humor sich nicht sofort aufdrängt, sondern erst im Laufe des Stückes zum Tragen kommt. Eine subtile emotionale Entwicklung der Beziehung zweier Menschen zueinander, an deren Endpunkt der Betrachter das Gefühl hat an einem besseren Ort angekommen zu sein - unweit von "Indien" eben. DARSTELLER: Uli Brée als Kurt Fellner und Charly Rabanser als Heinz Bösel. Wirte + andere auftretende Personen: Robi „Bo-Frost“ Möschl, Christoph Auer. Musikalischen Miniaturen: Herbert Pixner.

Freitag, 9.3. – 20 Uhr: Pepi Hopf „UNSCHULDIG“ KABARETT – KABARETT – KABARETT

Halbzeitpause im Leben und Zeit sich Gedanken zu machen. Kommen Männer mit 40 in die Midlife Crises? Blödsinn! Sie haben endlich die Pubertät hinter sich und das lässt sie seltsam erscheinen. In Pepi Hopfs neuem Soloprogramm steht so ein Prachtexemplar auf der Bühne und beginnt zu erzählen. Über die Welt im Speziellen und sich selbst im Allgemeinen. Ein Kabarettprogramm aufs We-

sentliche reduziert. Ein Mann, eine Bühne und jede Menge zu besprechen. Ein Rundumschlag im Wasserglas frei nach dem Motto „Wer im Glashaus sitzt werfe den ersten Stein.“ Halbzeitpause im Leben und kein Grund zur Trauer denn die Seiten werden gewechselt. Vom ruhigen Eheleben zurück zur Mama ins alte Kinderzimmer.

Freitag, 16.3. – 20 Uhr:
Dr. Josef Peter Hutter-Klein MSc
„Der Darm ganzheitlich betrachtet – Quelle der Gesundheit und der Krankheit“
VORTRAG – VORTRAG – VORTRAG

In unserer neuen Reihe „Gesunder Geist - gesunder Körper!?“ entführt der Mediziner Dr. Josef Peter Hutter-Klein in den Darm, den Ausgangspunkt vieler Erkrankungen. Sicher ein spannender Abend.

Donnerstag, 22.3. – 20 Uhr:
Martin Kosch
„DER KOSCHKÖNIG“
KABARETT – KABARETT – KABARETT

Märchen sind in der heutigen Zeit hochaktuell. Das kann jeder bestätigen, der sich schon einmal einen Gebrauchtwagen gekauft hat. Natürlich gibt es auch schöne Märchen. So wie dieses: Martin Kosch nimmt an einer Castingshow teil: Austria´s next Topkönig – tausche Schreibtischsessel gegen Thron. Der Sieger wird König einer kleinen steirischen Gemeinde, ersetzt dort den örtlichen Bürgermeister und bekommt ein Fertigteilsschloss mit einem eigenen Hofnarren. *Gefällt mir* Doch bei jedem Casting gibt es Gegner, und die sind nicht von schlechten Eltern. Was sich da der Jury stellt, geht auf keine Kuhhaut. Ein Potpourri von schrägen Figuren, die bei der göttlichen Intelligenzvergabe eindeutig vergessen haben ihre Hand zu heben. Aber Vorsicht! Denn gerade Dummheit ist bei einer Castingshow die größte Waffe.

Filmtage im März

Sonntag, 25.3. – 17 Uhr (!):
Der gestiefelte Kater
Komödie: USA 2011 Regie: Chris Miller

Pfoten ist nichts verboten. Lange bevor der gestiefelte Kater sich mit dem netten Oger Shrek anfreundet, ist er als stolzer Mantel-und-Degen-Held im Märchenland unterwegs, wo er mit seinem alten Freund Humpty Dumpty und der kessen Katze Kitty Samtpfote das Abenteuer sucht. Katerstimmung war noch nie so lustig: hinreißend witzig! ab 5 J.

Montag, 26.3. – 20 Uhr:
Verblendung
Thriller: USA 2011
Regie: David Fincher
Mit: Daniel Craig, Rooney Mara, Stellan Skarsgård
Prädikat: sehenswert

Thrill me, chill me, kill me. Gute Geschichten kann man einfach nicht oft genug erzählen, dachte Suspense-Meister David Fincher, und verfilmte den Millionen-Bestseller um eine geniale Hackerin, einen aufrechten Reporter und viele grausige Verbrechen mit Hollywood-Budget auf seine unnachahmliche Weise noch mal. ab 16 J.

Freitag, 30.3. – 20 Uhr:
„G’SUNDE WATSCHN“
AffrontTheater
KABARETT – KABARETT – KABARETT

von und mit:

Fritz Egger und **Johannes Pillinger** (Musik)
Text: Manfred Koch, Fritz Popp, Fritz Egger
Regie: **Peter Scholz**

„Ein paar g`sunde Watschen haben noch niemandem geschadet“, sagt der Volksmund. Das stimmt nicht, meint Fritz Egger: Kindern schaden sie allemal! Bei Erwachsenen ist er sich da allerdings nicht sicher. So mancher könnte ein paar vertragen. Und bei den „g`sunden Watschen“, die im neuen Kabarettprogramm des AffrontTheater Salzburg verteilt werden, handelt es sich ohnehin „nur“ um Verbalattacken In diesem Sinne: Kuschelkurs ist out – jetzt wird wieder herzhafte zugelangt. Frechheit muss sich wieder lohnen. Altbewährte Haus- und Heilmittel - wie die wirklich g`sunde Watschen - feiern ihre Wiederkehr in Pädagogik, Politik und Privatleben. Ansonsten gilt die Intelligenzvermutung.

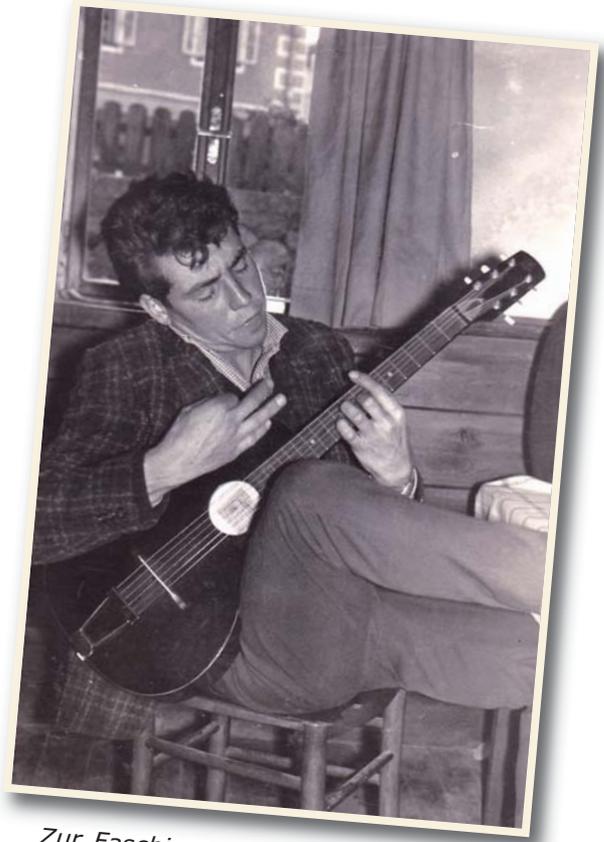
**Das Programm im cinetheatro Neukirchen wird dankenswerter Weise unterstützt vom
BMUKK und Kultur Land Salzburg!**



Aus dem Archiv



Die Musikkapelle bemühte sich stets verkleidet zu erscheinen. Im Vordergrund: Franz Marschalek Kapellmeister und der treue Musikiener Hans Leutgeb mit der Wasserbutse noch zu erkennen Peter Dreier, Nuler Hauser, Schöbwender Othmar.



Zur Faschingszeit war im "Gasthof zur Post" die sogenannte Hölle geöffnet. Zum "Tanzen" genügte eine Gitarre.
Foto: Hansl Lerch (Lichthausansee)



Foto: Hansl Lerch

Masken-Schilaf in den 60ziger Jahren, inszeniert vom Felix Ensmann. Die Route ging vom Haus Sollerer (Sunnleitn) - Endstation "Rest" (Bahnhof). Schlicht weg eine Gaudi! Ja und so "Mancher" wir sich wohl wieder erkennen.

Aus dem Archiv

Faschingsimpressionen 2006



Montag bis Freitag 06.00-18.00 Uhr
Samstag 06.00-17.00 Uhr



Tel.: 06565 / 6249

WINTER - HIT



KRAPPFEN

mit Marillenmarmelade

5 +1

GRATIS

(täglich solange Vorrat reicht)

+++++

SONNTAGS - GEÖFFNET
06.30 - 10.00 / 15.00 - 17.00 Uhr



- Frühstück am Berg mit der schönsten Aussicht
 Frühstücksgenuss vom Feinsten (eigene Frühstückskarte) gekrönt mit dem
 schönsten Wildkogel - Panoramablick auf die Gipfel der Hohen Tauern

- Rodler Samstag
 Jeden Samstag Spaß und Stimmung bei Live Musik im
 Aussichts-Bergrestaurant. Am Samstag Auffahrt mit der
 Bergbahn Neukirchen bis 18.30 Uhr möglich!
 Die Rodelbahn ist täglich bis 22 Uhr beleuchtet.
 Wir freuen uns im Bergrestaurant auf Ihren Besuch!

- Faschingsdienstag 21.02.2012
 Faschingsgshnas und Hüttengaudi mit Live Musik!
 Es spielen für Sie die drei musikalisch starken Brüder
 vom Tauern Echo / Bahnabfahrt bis 20.00 Uhr!



Bilder: Reilmüller, Tauern Echo

Auf euer Kommen freut sich Rene mit dem Bergrestaurant-Team!
 Tischreservierungen gerne unter: Tel. +43(0)664/5142030

AUSSICHTS-BERGRESTAURANT WILDKOGEL





Fasching

Närrische Charts 2011: Neukirchner Quotenhits aus der TV-, Film-, CD- und Buchwelt (exklusiv von HK)

„**Der Hase und die Schlange**“ – nette Tiergeschichte, in der alt eingesessene touristische Platzhirschasen vor der Aufbruchsschlange im Nachbarort zittern, die in kurzer Zeit viel erreicht aber noch niemanden gefressen hat. Nachdem ein „zu Tode gefürchtet auch den Tod bedeutet“ empfehlen Experten das Einnehmen von Positiva, um das Schlimmste zu verhindern.

„**Ein Herz und eine Seele**“ – Die Fortsetzung des seinerzeitigen Politthrillers „Hund und Katz“ entpuppt sich im 2. Teil als gemütliche schwarzrotblaugelbe Romanze, bei der die meisten Liebeszenen im Rathaus gedreht wurden.

„**Hilfe, ich will zum Arzt!**“ – eindrucksvolle Doku, die zeigt, dass Unwissende früher den Arzt neben dem Hotel fanden und jetzt Gäste mit dem Hinweis „hinter dem Palazzo Medicino“ zur Nobelherberge gelotst werden.

„**Gebt uns den Zug zurück!**“ – Bericht über die Einleitung eines Volksbegehrens, in dessen Mittelpunkt die Wiederinbetriebnahme des Kogel-Mogel-Traktor-Zuges gefordert wird. Initiiert von einem Personenkomitee, das den Talabfahrtszug seinerzeit zum Teufel gewünscht hat. Inwieweit die Einführung von Nostalgie-Fahrten a la „Dampfzug“ die Zugzurückforderer beruhigen könnte, ist derzeit noch nicht bekannt.

„**Dancing in the rain**“ – Live-Einstieg zu unserem Außenreporter, der zum 11. Mal im Sommer 2011 vom Regenspektakel „Geier-Lilly“ in der DürnbachArena berichtet.

„**Die Zecher**“ – sehenswerter Heimatfilm, der schonungslos offenbart, wie Gäste, die zu wenig konsumieren und zu lange sitzen, des Lokals verwiesen werden.

„**AHS**“ – Report über das Bildungswesen, der darüber informiert, dass alle Hauptschulen zu neuen Mittelschulen (NMS) umgewandelt werden sollen, damit sie zukünftig mit den AHS (Allgemeinbildende Höhere Schulen) besser konkurrieren können. Kritiker vermuten aber, dass sich hinter dem Kürzel AHS die Bezeichnung „Alte Hauptschule“ verbirgt.

„**Wissenschaftler-Forum**“ – Ausstrahlung aller „Experten“-Meinungen, die täglich zwischen 10 Uhr und 10 Uhr 45 in ausgewählten Lokalen Neukirchens abgegeben werden. Dieses Mal zum Thema „Wir sind die Wahrheit!“

„**Der Kastinator**“ – Heldenverfilmung unter dem Motto „Bringt mir die alten Kästen, tausch ich mit euch im Westen!“

„**Ich bin Kaiser!**“ – angelehnt an die ORF-Serie „Wir sind Kaiser“ befasst sich der Hauptdarsteller eingehend mit den Qualitätsunterschieden von Video- und Digitalfilmen am Beispiel des „großen Sulzbachers“.

„**Die Post bringt allen was!**“ – Fortsetzungstragödie, die unmissverständlich aufdeckt, dass der Werbespruch der Post leider verheimlicht, WANN sie etwas bringt! Denn sonst würde der Sporkulex nicht immer 5 Tage im Verteilerzentrum Hollersbach liegen, bevor ihn die Briefträger tatsächlich in die Haushalte bringen.

„**Deine Schuld!**“ – imposantes Ehedrama, in der der Gatte seiner Frau beweisen will, dass sie schuld an seinem Hinfallen gewesen sei. Denn hätte sie ihn nicht angerufen, hätte er nicht aufstehen und zum Telefon gehen müssen und wäre dann deshalb auch nicht gestürzt!





Fasching

„**The Coaster**“ – packender Landhaus-Krimi, der zeigt, wie man mit wenigen Mitteln etwas verzögern bzw. verhindern kann, was ursprünglich im eigenen Drehbuch stand.

„**Wetter – aktuell**“ – ein massives Tief namens „Stimmung“ beeinflusst schon seit längerem Zeit die Gegend zwischen Bramberg-West und Wald/Ost – einzelne kurzzeitige Sonnenfenster tragen nur zur Aufhellung bei, bedingt durch wenig bis gar keinen Wind kann „Stimmung“ aber nicht abgelöst werden. Längerfristige Prognosen sind derzeit wenig aussagekräftig, deshalb werden sie vermieden.

„**Her mit dem Zaster, her mit der Marie!**“ – gern gespielter Gassenhauer an der Skiticket-Kassa, nachdem die Wildkogelbahnen 2011 eine schmerzliche Erhöhung der Liftkartenpreise vornahm, weil sie diese 2010 mit der Inbetriebnahme der Smaragdbahn vergessen hatte.

„**Ötzi lebt!**“ – die witzige Krimikomödie gibt endgültig Aufschluss darüber, dass nicht nur der DJ am Leben ist sondern auch der echte Ötzi! Und wenn´s nicht stimmt, gibt´s im Sommer Schtunk in den Tauern.

„**Schibus-Rallye**“ – jetzt schon ein schildbürgerverdächtiger Klassiker, bei dem die Wintergäste ungewollt den gesamten Ort Bramberg zu sehen bekommen, bevor´s wieder dorthin geht, wo sie eigentlich schon immer hin wollten.

„**Tina und die Jäger**“ – eine Piesendorferin ist fasziniert von den Pirschjüngern und lässt sie in ihrem neuesten Kinderbuch „Mein Nationalparkgesetzlein“ hochleben. Völlig überraschend geben sich nun auch die Landwirte als Fans der Autorin aus. Doch der Inhalt entpuppt sich schlussendlich als etwas immer schon da Gewesenes, was die gesamte Leserschaft zufrieden stellt, so fern sie alles liest.

„**Im Osten geht die Sonne auf, im Westen geht sie unter!**“ – Interview-Reihe zu einer geographischen Binsenwahrheit. Zu Wort kommen exklusiv aus 2 ausgewählten Oberpinzgauer Gemeinden mehrfach preisgekrönte Stammtischho-

heiten, die VORHER immer schweigen, aber dafür NACHHER immer schon gewusst haben, wo oben und unten, wo vorne und hinten, wo eben die Sonne auf- und wo sie untergeht.

„**Das Konzert**“ – Dramatik pur verheißt das vorliegende Buch zum Musik-Thriller, in dem die Dorf-Combo Kräfte raubend dafür kämpft, wieder ein Dach über den Pavillonvorplatz zu bekommen. Verzweifelt gesucht wird noch ein finanzkräftiger Produzent, der die Kosten übernimmt, ansonsten droht dem Film ein „Musik aus!“

„**Warme Küche – weite Wege!**“ – höchst aktuelle Koch-Show aus dem neuen Bergrestaurant, in der eindrucksvoll bewiesen wird, dass eben doch nichts so heiß gegessen wird wie´s gekocht wird.

„**Bock auf Neukirchen**“ – die Einen versuchen es mit grünen Edelsteinen, die keiner findet, und die Anderen mit Wildtieren, die keiner zu sehen bekommt. Netter Seitenblickebeitrag über gefickt eingeschädelt Modetrend, der die Janker-, Dirndl-, T-Shirt- und Haubenproduzenten der Textilbranche jubeln lässt.

„**Die Stubenhucka**“ – Hoagaschd über Zimmervermietende Einheimische, die ihre Gäste nicht darüber informieren, welche Veranstaltungen es gibt bzw. schon gar nicht dazu animieren, diese zu besuchen.

„**Am Schauplatz**“ – ein Holz verarbeitender Gemeinderat schildert die dramatischen nächtlichen Ereignisse am Sonnberg, als ein Rosentaler Bauer mit einer Taschenlampe der Marke "greller Strahl" in das Schlafzimmer eindrang, ihn mitten aus dem Tiefschlaf riss, nur weil er Unterstützung beim Schneeräumen brauchte.

„**Aktenzeichen XY**“ – spannende Suche nach einem Fahrzeughalter, der 3 Tage widerrechtlich auf einem Behindertenparkplatz vor der Talstation sein Vehikel im tiefen Schnee stehen ließ. Ein Polizei-Einsatz sorgt schließlich für Aufklärung und forscht den rechteggigen Täter ausgerechnet in Betriebsratskreisen des Unternehmens aus.

Fasching



„**Hungaro-Ring – live**“ – auf der Neukirchner Gastro-Rallye wundern sich die trink- und esslustigen Fans über ungarisch als meist gehörte Fachsprache. Nur mehr vereinzelt werden in den Catering-Zonen ein paar exotische Einheimische als VIP-Betreuer angetroffen.

„**Geo-Special - extra**“ – im Wissenschaftsforum rätseln Archäologen über die Tatsache, dass bei Siedlungsfunden im oberen Salzachtal aus den Anfangsjahren des 3. Jahrtausends viele gelbe Autokennzeichen, die ursprünglich nördlich siedelnden Völkern zugeordnet werden, auf der Sonnenseite ausgegraben wurden. Warum die Ur-einwohner dieser Zeit hauptsächlich auf die Schattseite, wo die Forscher auch dicke Leitungsdrähte entdeckten, ausweichen mussten, ist noch ungeklärt.

„**Die Liste der Schande**“ – Endlich! Ab sofort werden täglich ab 18 Uhr im Wildkogel-TV die Namen der Personen veröffentlicht, die die Liftanlagen auf illegale Art und Weise nützen. Wiederholungstätern droht die Höchststrafe: sie müssen bei der sonntäglichen Skizzo-Show im hellsten Scheinwerferlicht nackt über den Preis-Steilhang flitzen!

Wichtiger Programhinweis: Die beiden Live-Sendungen „Gemeinde-Talk aus dem Kammerlanderstall“ und „Vorgestellt im cinetheatro“ mit Olympiasieger Toni I. werden zeitgleich übertragen, damit die Quoten nicht allzu sehr in die Höhe schnellen und die Interessierten die „Qual der Wahl“ haben.

„**Still vor sich und holprig dahin Gereimtes**“ oder: „**Wer im Sommer weit geht, dem fällt so manches auf und im Fasching wieder ein!**“ (hk)



Hat der Festspielwirt Fleisch in der Arena-Tiefkühltruhe,
lass du, Geier-Lilly-Forscher, den Stromschalter in Ruhe!
Tust du´s nicht, dann ist eines sicher und gewiss,
dass der Inhalt nachher zum Wegschmeißen is´!



Investiert in Kitz der Russ` sein Geld,
wird er verehrt wie ein großer Held!
Tun dies im Oberpinzgau die Kasachen,
hört der Neukirchner Kinochef auf zu lachen!



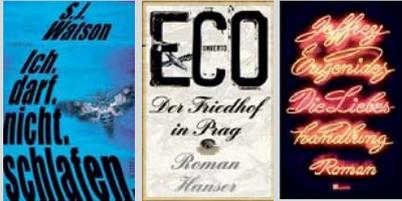
Jedes noch so kleine Grüppchen
kocht sein eigenes Süppchen!
Es fehlt überall die lenkende Hand,
Unzufriedenheit im ganzen Land!



Sind die Tridays wieder einmal laut,
fahren so manche Marktler aus der Haut,
schimpfen, jammern, nörgeln, klagen,
wollen die Motorradler am liebsten verjagen.
Es wünscht sich jeder wohl alles herbei,
aber bitte bitte: stille Feste, kein Geschrei!

Die Bücherei in Neukirchen

Unser Tipp:



Spannung und Gefühl für die kalte Zeit!

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr
Sonntag: **09.30 – 10.30 Uhr**
Montag: 19.00 – 20.00 Uhr

Winterlesen!

www.neukirchen.bvoe.at
06565/6330/13

ACHTUNG:

Die Bücherei hat im Normalfall an Feiertagen geschlossen! Sollte uns mal ein Fehler bei den Öffnungszeiten passieren, möchten wir uns dafür entschuldigen.

NEUE BÜCHER

Romane

Colho, Paolo: Aleph (das „Neue“-sehr persönlich!)

Niavarani, Michael: Der frühe Wurm hat einen Vogel (Kurzgeschichten vom talentierten Kabarettisten)

Kürthy, Ildiko von: Freizeichen (komisch und unterhaltsam)

Alexander, Nicole: Weites Land der Sehnsucht (Australienroman)

Lark, Sarah: Die Insel der tausend Quellen (Familiensaga mit historisch-dramatischem Hintergrund)

Eugenides, Jeffrey: Die Liebeshandlung (Dreiecksgeschichte – komisch und überraschend)

Ahern, Cecilia: Ein Moment fürs Leben (der neue Roman der irischen Weltbestsellerautorin)

Eco, Umberto: Der Friedhof in Prag (mitreißender, historischer Roman vom „Meister“)

Sadlo, Christiane: Wilde Wellen (Bretagne-Roman von der Drehbuchautorin der Lindström-Serie)

Krimis und Thriller

Link, Charlotte: Der Beobachter (Frauenmörder-Roman)

Watson, Steve: Ich.Darf.Nicht.Schlafen. (fesselnd!!)

Slaughter, Karin: Tote Augen (spannend und aufwühlend)

King, Stephen: Der Anschlag (kann man die Geschichte verändern?)

Kinder- & Jugendliteratur

Auch unsere Kinder- und Jugendbücherei enthält viele neue, spannende, lustige und informative Bücher, z. B.:

Die Vampirschwestern

Greg's Tagebuch 6

Zoe

Der Unsichtbare (Jugendthriller)

gute.Freunde.böse.Freunde

Fünf Freunde

InsiderWissen: Tutanchamun

InsiderWissen: Vulkane

Die Abenteuer des Baron von Krähen-schreck

uva ...

Für die Bücherei
Marita Egger



1/12

Ein aufrichtiges DANKE ...

... den Verantwortlichen der Wildkogel-, Hochkrimml- und Königsleitenbahnen für die kostenlose Benützung der Anlagen im Rahmen der Schitage, des Sportunterrichtes sowie für die Unterstützung bei der HS- und Bezirksmeisterschaft Ski alpin der Pinzgauer Schulen.

... an die jeweiligen Sektionen des USC Neukirchen für das Zurverfügungstellen diverser Geräte für den Sportunterricht und für die HS-Kombinationsmeisterschaft.

... an Budimaier Rudi senior und Rudi B. junior, die im Altbau in den vergangenen Wochen in allen Klassen Regale montiert haben, die wesentlich dazu beitragen, dass in diesen Räumlichkeiten die Schüler wieder optimale Möglichkeiten vorfinden, um Ordnung praktizieren zu können! Die beiden Rudis haben ebenso die Wandkästchen, die vom Bauhof produziert worden sind, fixiert, so dass wir in den Klassen einen passenden Standort für die jeweiligen Video- und DVD-Player haben.

... an die Bäckerei Schroll, die uns Kisten für den Transport unserer schuleigenen Startnummern überlassen hat.

... an den Stockerbauer Sepp Kaiser und dessen Bruder Gotthard, die auf Vermittlung von Budimaier Rudi sen. ab Jänner im Stockerfeld eine Langlauf-Übungsloipe zur Verfügung stellen, die wir optimal im Sportunterricht nützen können. Als kleine „Gegenleistung“ wird die Schule im Frühjahr den im Winter anfallenden Müll vom Stockerfeld entfernen.

... an den Nationalpark Hohe Tauern, der es ermöglicht, dass wir weiterhin die Vorteile einer NP-Partnerschule in Anspruch nehmen können. Der Vertrag wurde im Dezember - im Beisein von Frau LR Tina Widmann - mit NP-Direktor Wolfgang Urban in Bruck unterzeichnet.

HS-Winterkombination

Im heurigen Schuljahr wird wieder die traditionelle Dreier-Kombination (Langlauf, Riesentorlauf, Rodeln) ausgetragen. Organisiert wird die gesamte Veranstaltung von den SportlehrerInnen, mein besonderer Dank geht stellvertretend an Budimaier Rudi und Eva sowie an Martin Probst. Der Termin für die Siegerehrung wird rechtzeitig bekannt gegeben und wir laden dazu

die Eltern sehr herzlich ein. In den nächsten Tagen und Wochen werden Lehrpersonen in unseren Schulsprengelgemeinden Pokale und Preise sammeln und wir bedanken uns jetzt schon für die Unterstützung.

Bezirksmeisterschaft Ski alpin

Die HS Neukirchen hat sich wieder bereit erklärt, die Pinzgauer Bezirksmeisterschaft der Schulen auszurichten. Diese fand am Mittwoch, 8.2. 2012 auf der Preimis-Rennstrecke statt. Die HS Neukirchen nahm mit 4 Mannschaften daran teil. Ich bedanke mich sehr herzlich bei Barbara Schlick und Gerhard Dreier, die unsere Teams betreuen, weil die SportlehrerInnen bei der Organisation und bei der Durchführung des Rennens im Einsatz sind. Ein sichtlicher Beweis für gelebte schulparterschaftliche Zusammenarbeit. Die Gesamtleitung lag in den bewährten Händen von HL Martin Probst. Alle Ergebnisse (inkl. Fotos) von der Hauptschul- bzw. der Bezirksmeisterschaft können auf unserer Homepage abgerufen werden.

Mini - BIM (Berufsinformationsmesse)

Alle 2 Jahre veranstaltet die Polytechnische Schule in Mittersill mit viel Aufwand und großem Erfolg die Mini-BIM, bei der SchülerInnen der 3. und 4.Klassen die Möglichkeit haben, einen sehr praxisnahen Einblick in die Lehrlingsausbildungsmöglichkeiten, die sich im (Ober) Pinzgau bieten, zu gewinnen. Heuer besuchten diese ausgezeichnete Veranstaltung unsere Dritt- und Viertklassler, um sich eingehend auf das Berufsleben vorbereiten zu können. Ein großes Lob und ein noch größerer Dank gebührt der Polytechnischen Schule in Mittersill für die Organisation und Durchführung dieser Mini-BIM.

Raiba-Malwettbewerb

Unsere Schule ist beim 42. Raiba-Malwettbewerb „Jung und Alt: Gestalte, was uns verbindet“ mit dabei. Frau HOL Brigitte Reichel organisiert zusammen mit dem BE-Team den Bewerb, an dem sich alle Klassen beteiligen. Der Termin für die Preisverteilung (wie immer warten tolle Preise auf die Gewinner) wird rechtzeitig bekannt gegeben.

HD Kirchner Hubert

Kindergarten



Kindergarten Alterserweiterte Gruppe

A - 5741 Neukirchen am Großvenediger, Gülln 445
Tel.: 06565/6723, Email: kindergarten@neukirchen.at

1. Februar 2012

Jedes Kind bringt die Botschaft,
dass Gott die Lust am Menschen noch nicht verloren hat.

(Rabindranath Tagore)

EINSCHREIBUNG

Mittwoch, 14. März 2012
Donnerstag, 15. März 2012

in der Zeit von 14 - 16 Uhr im Kindergarten

Alle Kinder und Schüler, die den **Kindergarten**
und die **alterserweiterte Gruppe**
im Schuljahr 2012 / 2013 besuchen wollen, mögen bitte an diesen Tagen im Kindergarten
angemeldet werden.

Mitzubringen wäre die Geburtsurkunde des Kindes.

Wenn aus Platzmangel nicht alle Kinder aufgenommen werden können, gehen wir nach
folgender Reihenfolge vor:

- Kinder, bei denen aus sozialen oder erzieherischen Gründen die Ermöglichung des
Besuches einer Betreuungseinrichtung als geboten erscheint.
- Kinder, die schon bisher den betreffenden Kindergarten besucht haben.
- Kinder, die ihrem Alter nach dem Schuleintritt am nächsten stehen.

Die Aufnahme der Kinder in den Kindergarten erfolgt **NICHT** in der Reihenfolge der
Anmeldung!

Wir ersuchen um Verständnis und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Notdurfter Angelika
Kindergartenleiterin

ACHTUNG:

Spätere Anmeldungen können leider in den meisten Fällen nicht mehr berücksichtigt werden.

Auch wenn's draußen noch nicht danach ausschaut, bei der Volkshochschule beginnt der Frühling!

Ein Kurs, den ich euch diesmal besonders empfehlen möchte: **Mit Anspannung zur Entspannung – Progressive Muskelentspannung** mit Antje Schlicke. Diese Methode ist leicht erlernbar. Menschen, die längere Zeit regelmäßig mit dem Entspannungstraining üben, entwickeln meist eine zunehmende Gelassenheit. Dadurch sind Stresssituationen leichter zu bewältigen, das Selbstbewusstsein wird verbessert, Schlafstörungen können vermindert werden und die Selbstheilungskräfte des Körpers werden angeregt. Es gibt einen Abend- und einen Vormittagskurs ab Anfang März – je nach Bedarf.

Im Bereich Gesundheit gibt es auch **Fasten- und Bewegungskurse zum Entschlacken**, diesmal eine **Yoga-Wanderung** auf dem Smaragdweg ins Habachtal, die bewährten Kurse wie **Step-Aerobic, Rückenfit** und diverse **Schwimmkurse**. Neu sind die **Reitangebote** für Erwachsene und Kinder beim Araberhof.

Ein besonderes Schmankerl sind die **Tanz- und Gesangsstunden mit Suzana Weibenböck**. Suzana ist ausgebildete Musicaldarstellerin und seit 10 Jahren aktiv auf der Musicalbühne tätig. Das Angebot ist für jedes Alter abgestimmt und kann bei Interesse auch fortgeführt werden. Der Gesangworkshop ist für Laien und Einsteiger ebenso geeignet wie für langjährige Chorsänger. Von Suzanas Können und Erfahrungsschatz kann wirklich jeder profitieren.

Unsere **Sprachkurse** laufen weiter, z. T. mit unseren sehr gefragten und beliebten Sprachlehrerinnen.

Ein Highlight wird wieder der „Rosi-Hötzer-Tag“ am 17. März. Vormittags geht's um Gartenbau, Saatgutgewinnung, und die Kunst der **Vorratshaltung mit eigenen Lebensmitteln**. Am Nachmittag sagt der Titel

„**Ahornlaubpflaster und Zirbenpechsalbe**“ ohnehin schon alles.

Der **Theater-Workshop** gibt uns wieder die Chance, in Rollen einzutauchen, diese auszuleben und dabei auch noch viel Spaß zu haben ... Den Groove fühlen und sich frei **trommeln** – mit Margit Dankl.

In lauen Frühlingsnächten bietet sich das Sterne schauen mit Jürgen im **Astronomiekurs** in Königsleiten hervorragend an.

In der **Frühlingsküche** bereichert uns Enn Kathi mit besonderen Rezepten mit Garten- und Wildkräutern und Frühlingsgemüsen. Ein Tipp am Rande: in Zell gegenüber vom Hallenbadparkplatz hat Kathi ein Naturkostgeschäft eröffnet. Es lohnt sich allemal reinzuschauen!

Bei den Abenden mit Gerlinde Krammer geht's ums **Verstehen der Hunde** und um das richtige Verhalten (Workshops für Hundebesitzer, solche, die es noch werden wollen oder für jene, die Angst vor Hunden haben).

Natürlich ist auch unser **Kinderangebot** wieder ganz vielseitig: von **Englisch über Turnen, Reiten, Schwimmen, Klettern**, hin bis zu **Tanz und Gesang, Trommeln und Gitarrespielen**.

Achtung – diesmal gibt's zwei **Babyschwimmkurse** – einer beginnt schon im Februar und einer im (hoffentlich schon warmen) Juni!

Anmeldungen unter 0664-60079500 oder neukirchen@volkshochschule.at

Programmhefte liegen in diversen Neukirchner Geschäften und der Raiffeisenkasse auf.

Freue mich auf euer Kommen!

Ruth

Die Literaturwoche

bereits ein Fixpunkt in unserem Schulleben, fand diesmal schon im Januar statt und hatte „Märchen“ zum Thema. Nicht nur die altbekannten Grimms Märchen wurden da erzählt, auch Indianermärchen und orientalische Märchen sowie Tiermärchen und Andersen Märchen wurden aus der Schatzkiste geholt und erzählt bzw. vorgelesen. Dazu haben sich die Kolleginnen und Kollegen aus dem musikalischen und bildnerischen Bereich einen Schwerpunkt zu „ihren“ Märchen einfallen lassen, der dann bei der Präsentation allen anderen vorgestellt wurde. Von Minitheaterstücken über Lieder, Gedichte, neue Geschichten, ein Hörspiel und tollen bildnerischen Gestaltungen war alles dabei und wurde von den zuschauenden Kindern sehr wertschätzend begutachtet.



Langlaufen erfreut sich momentan großer Beliebtheit bei unseren Klassen, da die Freude über unsere neue Ausrüstung, angekauft vom Elternverein Neukirchen, groß ist und das Angebot fleißig genutzt wird. DANKE!

Die neue Loipe im Stockerfeld ist IDEAL für die Kinder, da wir ohne lange Fußmärsche den Langlaufsport genießen können. Toll, dass heuer diese Möglichkeit besteht!

Nahtstelle Kindergarten und HS

Ein Elternabend für die Schulanfänger hat im Kindergarten schon stattgefunden mit ersten Informationen über den bevorstehenden Übertritt in die Schule. Demnächst ist ein Leseprojekt geplant: der regelmäßige Besuch unserer kleinen aber feinen Schulbücherei. Mit selbstgemachten Lesetaschen können die Schulanfänger Kinder Bilderbücher ausleihen, die dann für 2 Wochen zu Hause betrachtet und vorgelesen werden können. Die Lesetaschen werden in der Werkstunde mit den 3. Klassen in Partnerarbeit mit den Kleinen bedruckt. Unsere Werklehrerin hat sich gerne dazu bereit erklärt.

Auch zwischen HS und VS sind Leseprojekte im 2. Semester geplant, um das Miteinander der Großen mit den Jüngeren zu fördern und damit zur gegenseitigen Wertschätzung beizutragen.

Unser **Schitag** musste wegen der großen Kälte auf den **24.2.2012** verschoben werden. Wir hoffen dann auf wärmeres Wetter, damit die Rennläufer, Zuschauer und Helfer das Rennen so richtig genießen können und bei der Jausenstation nicht festfrieren.

Vorschau bis Ostern

Schuleinschreibung Teil 2: Schulreifeüberprüfung an 2 Nachmittagen, 14./15. März

Winterliche Grüße

VD Angelika Nussbaumer

Partnerschaft seit **125** Jahren.

Raiffeisenbank
Neukirchen



Besser wohnen. Besser sofort.

**Wenn's ums Wohnen geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Was für den einen der Flachbildfernseher, ist für den anderen das hübsch eingerichtete Kinderzimmer. Wenn es um die Finanzierung Ihrer Wünsche geht, ist es wichtig, nicht die erstbeste, sondern die bestmögliche Finanzierung zu wählen. Ihr Raiffeisenberater hilft Ihnen gerne dabei.
www.neukirchen.raiffeisen.at

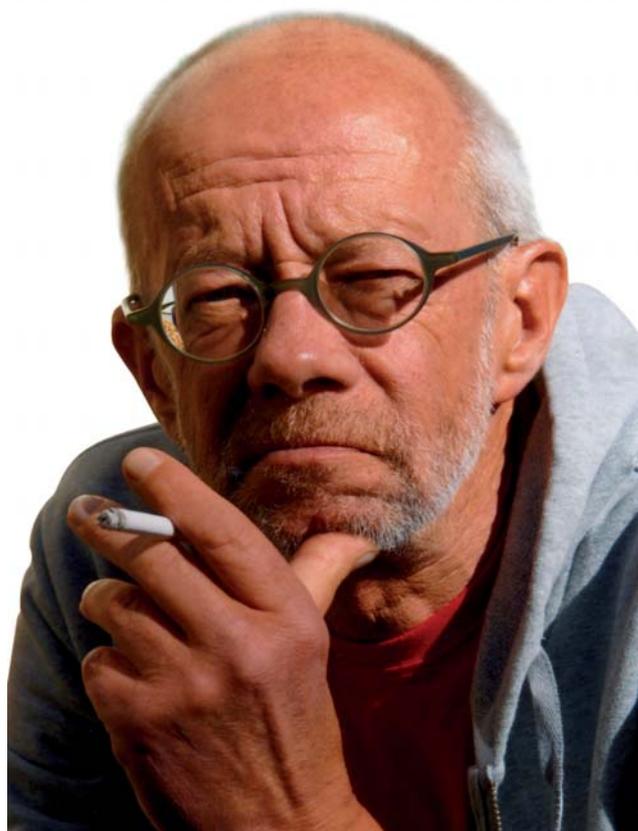
Auch kleine Wünsche
lassen sich einrichten:
**Jetzt schnell & günstig
finanzieren.**

Ein stiller Abgang

Am letzten Tag des alten Jahres ist Alfred Zindes nach kurzer, sehr schwerer Krankheit im Kreise seiner Familie verstorben. Alfred Zindes (AZ) war in den 70er und 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts insgesamt 10 Jahre lang Geschäftsführer des Tourismusverbandes und prägte mit seiner Arbeit maßgeblich die touristische Entwicklung unserer Gemeinde. Er war ein kreativer Geist der besonderen Art, war ein Garant für ausgefallene Ideen, war aufstrebenden Jungpolitikern der damaligen Zeit ein treuer Diener und Wegbegleiter (heute würde man den AZ von damals einen Spin-Doctor nennen), oftmals der Zeit voraus, weshalb seine Gedanken bei den Verantwortlichen zur damaligen Zeit nicht immer auf fruchtbaren Boden fielen. Bei Veranstaltungen (neudeutsch?: Events) wie dem „Kraftfeld“ war AZ voll und ganz in seinem Element und vieles von dem, worüber Leute, die damals dabei waren, heute noch reden, wäre ohne ihn nicht realisiert bzw. zu Stande gekommen. Neben dem Tourismus lag ihm die Kultur sehr am Herzen, weshalb er auch viele Jahre an vorderster Front den Kulturverein m2 unterstützte, wo es nur ging. Als die Sommerfestspiele aus der Taufe gehoben wurden, war AZ ein wichtiger Geburtshelfer, denn ohne seine ausgeklügelten Werbe- und Marketingstrategien sowie der perfekten Pressearbeit hätten die Festspiele im Vorfeld niemals die Aufmerksamkeit erreicht, die schlussendlich in einem grandiosen Erfolg mündeten. Viele seiner Werbe-Ideen wurden bis heute beibehalten, was den eindeutigen Schluss zulässt, dass sie von nachhaltiger Wirkung waren und sind.

Als begeisterter Hobby-Fotograf gelangen ihm viele imposante Schnappschüsse, bei denen Menschen und die Natur im Mittelpunkt standen. Im Rahmen einer Ausstellung in der Schulgalerie der Hauptschule präsentierte AZ 2002 unter dem Motto „Rotweißrot“ seine Werke, die bei allen Besuchern großen Anklang fanden.

Seine manchmal – nicht immer nur - im Freundeskreis vorgetragenen zynischen Bemerkungen über das dörfliche Leben im Allgemeinen



und einzelner Dorfbewohner im Besonderen, die immer ein Körnchen Wahrheit beinhalteten, waren auch Ausgangspunkt vieler Texte, die Alfred für den Neukirchner Narrenspiegel (Faschingszeitung) verfasste. Als Mitgestalter dieser Zeitung glänzte er mit Text- und Bildvorlagen voller Esprit, Witz und tiefem Humor, die den Narrenspiegel in den 90er-Jahren mehr als aufwerteten. Zwei ausgewählte Texte sollen sein kreatives, satirisches Schaffen nochmals in Erinnerung rufen:

Ouerulantus Touristicus Alpinus

Die schlimmsten Pessimisten sind die ewig enttäuschten Touristen. Sie haben die Wunder dieser Welt sich anders vorgestellt:

*Dem Venediger näher,
den Schilehrer zäher.
Das Dorf noch viel älter,
den Schnaps etwas kälter.
Den Wildkogel steiler,*

Nachruf

*das Nachtleben geiler,
die Luft noch viel reiner,
die Preise auch kleiner.
Das Schnitzel noch breiter,
die Wirtin stets heiter.
Den Weißwein noch weißer,
die Sonne viel heißer!*

*Bloß: sie selber, welch ein Graus, sind so
grantig wie zuhaus!*

Kulinarisches Oberpinzgauer Politmenü (Rezept)

Als Vorspeise:

*Warmer Händedruck mit tiefgekühlter
Herzlichkeit garniert und brühwarmem
Eigenlob angerichtet, dazu Blabla im
Gelee*

Dann nehmen wir:

*Gedämpften Optimismus mit
angeschnittenen Problemen in
Phrasensauce*

oder

*Unausgegorenes mit eingelegten
Widersprüchen und Floskelsalat*

Zum Dessert empfiehlt sich:

Eingefrorenes Lächeln und Kalter Kaffee

Dazu trinken wir:

*Neukirchner Miesling oder
Trockenredenauslese*

In den letzten Jahren lebte Alfred sehr zurückgezogen, widmete sich voll und ganz seiner Familie und hier besonders seinem Enkelsohn Tobias. Nur seine „Stammtischbrüder“ waren ihm wichtig und mit ihnen verbrachte er auch einmal wöchentlich ein paar gemütliche Stunden. Eine Symbiose aus fremd bestimmten „Nicht mehr gebraucht werden“ und einem von ihm selbst gewählten „Nicht mehr gebraucht werden wollen“ hat dazu geführt, dass AZ in der Öffentlichkeit nicht mehr präsent war und sich auch in das Dorfleben nicht mehr einbrachte. Schade, denn seine Ideen wären immer noch mehr als gefragt gewesen, aber vielleicht war er

auch u. a. deshalb verbittert, dass manche unserer Zeitgenossen mit Ideen „hausieren“ gehen, die in Alfreds Kopf entstanden sind und sie jetzt als die ihrigen Einfälle „verkaufen“! (Dies ist eine reine Vermutung meinerseits und nachdem ich leider nie mehr die Gelegenheit hatte, Alfred auf diese mögliche Begründung seines Zurückziehens anzusprechen, lasse ich sie einfach im Raum stehen.)

Auf jeden Fall hat Neukirchen einen Mann verloren, der sich zu seiner aktiven Zeit voll und ganz für die Gemeinde einsetzte und der den Tourismus und die Kulturarbeit in unserem Dorf maßgeblich und nachhaltig geprägt hat.

Ich bedanke mich nochmals bei Alfred posthum sehr sehr herzlich für seine Unterstützung in all den Jahren, die er mir angedeihen hat lassen und in denen wir zusammen gearbeitet haben! Danke vielmals und ruhe sanft, lieber Fred!

Hubert Kirchner

Impressum:

Sporkulex Neukirchen ist ein periodisch (6 x jährlich) erscheinendes Mitteilungsblatt aller Vereine und Institutionen Neukirchens. Es bietet jedem/jeder GemeindegängerIn Neukirchens die Möglichkeit, zu örtlichen Angelegenheiten Stellung zu nehmen. Der Sporkulex enthält außerdem Informationen des Tourismusverbandes (Redaktion: Ingrid Maier-Schöppl). Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge werden aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlicht.

Layout + Gestaltung: Werbemanufaktur Anhaus; Titelseite / Zeichnung: Stotter Franz / Gerhard; Druck: Samson-Druck / St. Margarethen; **Herausgeber und Medieninhaber: Zeitungsverein Sporkulex** Gruber Bernhard & Kirchner Hubert (Redaktion) b.gruber@gruber-partner.at; hubert.kirchner@sbg.at **Vertrieb:** per Post an jeden Neukirchner Haushalt, der Werbesendungen nicht abgemeldet hat.

Anschrift: 5741 Neukirchen

Abgabeschluss für die **131. Ausgabe (April 2012):**

Vereine, Institutionen und Inserenten werden rechtzeitig per Mail informiert!

Nindl

SCHUHE-MODE

A-5741 Neukirchen
am Großvenediger

Telefon 06565 6274

**Kinder, wie die Zeit vergeht -
denn es sind bereits 40 Jahre
in denen wir als Euer Schuhgeschäft
vor Ort mit Euch
zusammenarbeiten durften.**

**Nun gehen wir in Pension und
möchten hiermit das**

**Geschäfts-Ende
mit Ende April 2012**

**des Schuhhauses Nindl
bekanntgeben**

**Bitte Gutscheine bis
30.03.2012 einlösen!**

Es ist uns ein großes Bedürfnis, Euch
ALLEN für die jahrelange Treue, die nette
Zusammenarbeit und die vielen erfreulichen
Begegnungen von Herzen zu danken.

Wir wünschen Euch ALLEN Glück,
Gesundheit und Gottes Segen!

Hannerl und Franz

**Bereits jetzt viele Rest- und
Einzelpaare stark reduziert!!!**

Leserbrief

An ALLE, nicht nur an die Pferdebesitzer in Neukirchen!

Ein Pferd ist ein Fluchttier. Das heißt, hat es Angst, läuft es davon, ohne Rücksicht auf Verluste.

Ich bin mir dessen bewusst, dass wir Reiter nicht von jedem gerne gesehen werden. Verlangen wir auch nicht!

Wichtig ist nur, etwas weiter zu denken, als ausschließlich an die „dummen Viecher“.

Mein heutiges Erlebnis hat mich dabei bestärkt, diesen Brief zu verfassen, denn manche Leute sind sich offensichtlich nicht im Klaren, was passieren kann, wenn ein Pferd voller Panik drauflos rennt.

Nachdem meine Pferde von ihrer Koppel ausbrachen, die Straße entlang liefen und vor der Sulzaubrücke stehen blieben, dachte ich, sie kommen wieder zurück. Doch im selben Moment fuhr ein Schibus über die Brücke auf die Pferde zu. Diese, natürlich ängstlich, liefen dem Bus davon.

Wäre das nicht genug, blieb das Fahrzeug nicht stehen, sondern fuhr ihnen hinterher und versetzte sie somit in Panik. Daraufhin waren sie nicht mehr zu halten.

Jetzt muss ich erwähnen, dass es mir hier nicht um meine Pferde geht, sondern vielmehr um das was hätte passieren können.

Wie sich am Ende herausstellte, liefen sie auf die Hauptstraße. Ich möchte mir nicht ausmalen, welches Unglück uns erspart blieb. Zum Glück konnte sie dort jemand einfangen, und so das Schlimmste verhindern. Danke dafür!

Ich würde mich freuen, wenn sich der genannte Busfahrer angesprochen fühlt, in Zukunft bei Pferden besser Acht gibt und in einer solchen Situation einfach stehen bleibt. Kein Zeitdruck dieser Welt kann wichtiger sein, als das was uns heute glücklicherweise ausblieb.

Sie sind und bleiben Tiere, hier muss einfach der Mensch der Klügere sein.

Barbara Kaut (21.1.2012)

Bruno Widmann ...

... seit über 40 Jahren im Einsatz der Lawinwarnkommission

Nach 41-jähriger Tätigkeit in der Lawinwarnkommission Neukirchen, davon 29 Jahre als Obmann, hat Bruno heuer dieses Amt aus gesundheitlichen Gründen zurückgelegt. In dieser Zeit hat er durch großes, über Jahrzehnte erworbenes Fachwissen und Einsatzbereitschaft den Lawinwarndienst in Neukirchen, sowie im Land Salzburg wesentlich geprägt.

Bruno Widmann, geb. am 03. August 1935 in Neukirchen, besuchte die Volksschule in Neukirchen sowie die Hauptschule in Mittersill. Nach der Schulzeit trat Bruno in den elterlichen Friseurbetrieb ein, wo er die Ausbildung zum Friseurmeister begann. Neben der vielen Arbeit im Betrieb galt aber seine große Liebe und Leidenschaft den heimatlichen Bergen.

Erste Erfahrungen mit den Gefahren im winterlichen Gebirge machte er bereits mit 17 Jahren als Träger zur Versorgung der Schutzhütte Kürsinger und dem Wildkogelhaus. Mit 21 Jahren wurde Bruno bereits Obmann der örtlichen Bergrettung.



Großlawinen

Im Jahre 1962 ereilten den Oberpinzgau innerhalb kürzester Zeit gleich zwei Großlawinen. Zu Ostern verschüttete im Krimmler Achenal eine Lawine mehrere Personen, 4 davon kamen dabei ums Leben. Wenige Tage darauf galt es im Obersulzbachtal 2 weitere Todesopfer zu beklagen.

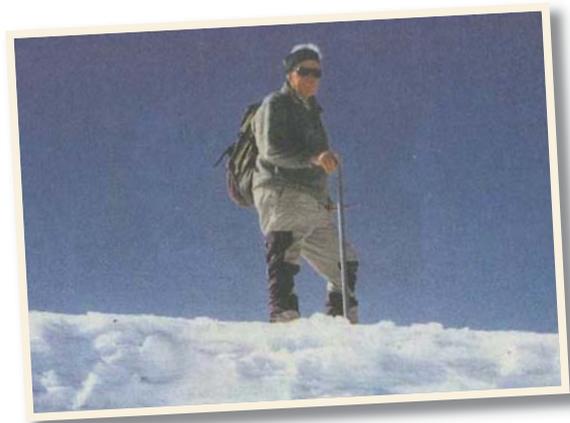
Weitere schwierige Einsätze nach Lawinenabgängen galt es auch in Kleinarl am Kraxenkogel zu bewältigen. Bei einem Lawinenabgang kamen dort 4 Skilehrer ums Leben. 1980 verunglückte am Wildkogel Hermann Knapp. 1970 brach sich nach einem Lawinenabgang am Larmkogel eine Person das Becken. Unter schwierigsten Bedingungen (Sturm) begaben sich 4 Bergrettungs-

männer, unter anderem auch Bruno zur Unglücksstelle und retteten die Person. Für diesen großen Einsatz bekam Bruno die Lebensrettingsmedaille des Landes Salzburgs.

Anfänge des Lawinwarndienstes

Mitte der 60er Jahre kam der damalige Bürgermeister Schweinberger ins Friseurgeschäft und fragte Bruno, ob er ihn als Sachverständigen für Lawinengefahr melden könnte. Die Konstituierung der ersten Kommission erfolgte 1972.

Zur Weiterbildung besuchte Bruno internationale Fortbildungskurse in der benachbarten Schweiz (Weissfluhjoch) sowie in Bayern (Nebelhorn).



Neben der Lawinwarnkommission hatte Bruno auch noch weitere ehrenamtliche Tätigkeiten: 22 Jahre Obmann der Wassergenossenschaft Markt Neukirchen, Vorstandsmitglied der Lichtgenossenschaft Neukirchen, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Neukirchen.

Auf diesem Wege möchten wir dir lieber Bruno einen „Herzlichen Dank“ für deinen unermüdlchen Einsatz im Bereich des Lawinwarndienstes aussprechen, sowie viel Gesundheit dir und deiner Gattin Helene wünschen.

*Obmann Neukirchen: Stotter Hans-Peter
Obmann Obersulzbach: Mag. Widmann Emil
Obmann Wildkogel: Kammerlander Matthias*

Ein Herzlicher Dank auch dem Archiv Neukirchen, „Brunner Franz“ für die Bereitstellung der Bilder.

Arbeitnehmerveranlagung

Das Pendlerpauschale

Die **Fahrtkosten für den Arbeitsweg** sind grundsätzlich durch den **Verkehrsabsetzbetrag** abgegolten. Zusätzlich können ArbeitnehmerInnen bei Vorliegen der Voraussetzungen (Entfernung, Fahrtdauer) das kleine oder das große Pendlerpauschale geltend machen. Um das Pendlerpauschale beantragen zu können, müssen die Voraussetzungen dafür **überwiegend** im Lohnzahlungszeitraum gegeben sein. Das bedeutet, dass die Strecke Wohnung – Arbeitsstätte **an mehr als der Hälfte der möglichen Arbeitstage eines Monats** (z. B. 11 von 20 Arbeitstagen) zurückgelegt werden muss.

Das kleine Pendlerpauschale steht zu, wenn

- der Arbeitsplatz mind. 20 km von der Wohnung entfernt liegt **und**
- die Benützung eines öffentlichen Verkehrsmittels möglich und zumutbar ist.

Wie hoch ist das kleine Pendlerpauschale?

20 – 40 km	mtl. 58 € (2010: 52,50 €)
40 – 60 km	mtl. 113 € (2010: 103,50 €)
über 60 km	mtl. 168 € (2010: 154,75 €)

Das große Pendlerpauschale steht zu, wenn

- der Arbeitsplatz mind. 2 km von der Wohnung entfernt liegt **und**
- die Benützung eines öffentlichen Verkehrsmittels **überwiegend unzumutbar** ist.

Die Benützung ist dann überwiegend unzumutbar, wenn auf der Hälfte des Arbeitsweges **kein öffentliches Verkehrsmittel verkehrt**, eine **starke Gehbehinderung** vorliegt, oder wenn je nach Wegstrecke eine **bestimmte Fahrtdauer überschritten** wird.

Wie hoch ist das große Pendlerpauschale?

2 – 20 km	mtl. 31 € (2010: 28,50 €)
20 – 40 km	mtl. 123 € (2010: 113 €)
40 – 60 km	mtl. 214 € (2010: 196,75 €)
über 60 km	mtl. 306 € (2010: 281 €)

Keine Überschreitung der Fahrtdauer liegt vor

- wenn für die einfache Wegstrecke mit einem öffentl. Verkehrsmittel nicht mehr als 90 Minuten gebraucht wird **oder**

- wenn die Fahrzeit zwar mehr als 90 Minuten beträgt, diese aber höchstens dreimal so lange dauert, wie die Fahrzeit mit dem Auto.

Die Benützung eines öffentl. Verkehrsmittels ist dann **nicht mehr zumutbar**, wenn die Wegzeit **mehr als 2,5 Stunden** beträgt.

Berechnung der Fahrtdauer:

Wegzeit von der Wohnung bis zur Einstiegstelle des öffentl. Verkehrsmittels

- + Fahrtdauer des öffentl. Verkehrsmittels (es ist vom schnellsten auszugehen!)
- + Wartezeit beim Umsteigen
- + Wegzeit von der Ausstiegsstelle zum Arbeitsplatz
- + Wartezeit auf den Arbeitsbeginn
- = Fahrtdauer

Bei der Heimfahrt wird in umgekehrter Reihenfolge gerechnet.

Dienstfahrzeuge:

Auch wenn Sie vom Arbeitgeber einen PKW für dienstliche und private Fahrten zur Verfügung gestellt bekommen, können Sie das Pendlerpauschale beantragen, sofern die Voraussetzungen erfüllt werden.

Werkverkehr:

Werden Sie im Werkverkehr (z. B. Firmenbus) kostenlos befördert, steht Ihnen das Pendlerpauschale nicht zu. Sind jedoch Kostenersätze für den Werkverkehr zu leisten, können diese Kosten bis zur Höhe des jeweils zustehenden Pendlerpauschales als Werbungskosten geltend gemacht werden.

Nähere Informationen erhalten Sie gerne bei uns im Büro!

Fritzenwallner – Gandler

Wirtschaftstreuhand-
und SteuerberatungsgmbH

5741 Neukirchen, Schlosserfeld 344

Ansprechpartnerin:

Martina Dreier

Tel.: 06565/2091-393 · Fax: 06565/2091-493
e-mail: m.dreier@gruber-partner.at

Wut oder Wahrheit?

In der seit Monaten andauernden Diskussionen und kolportierten Meinungen über die Krise des Euros im Allgemeinen und der EU im Besonderen kennt sich keiner mehr wirklich aus. Ich jedenfalls nicht! Es wimmelt von Expertenmeinungen in den diversen Nachrichtensendungen, Talk-Shows, Runden Tischen, Kommentaren, etc.. Alle scheinen von der eigenen Wahrheit am meisten überzeugt zu sein und wollen diese auch unter´s Volk bringen. Ein Volk, das schön langsam das Vertrauen in die Politik und ihre gewählten Vertreter verliert, weil sie überfordert und hilflos wirken - ein Volk, das sich über den Tisch gezogen fühlt, weil es ständig für Ursachen zur Kassa gebeten wird, die es nicht beeinflussen kann - ein Volk, das spürt und zu spüren bekommt, dass es nur mehr als „Stimmvieh“ benötigt wird, weil die Demokratie ausgehöhlt wird.

In solch einer Situation empfiehlt es sich, sich bei Menschen schlau zu machen bzw. zu informieren, die einen völlig unbedarften Zugang zum Ganzen haben. Menschen, denen man auch nicht unterstellen kann, dass sie von irgendjemanden abhängig sind, sodass sie eben eine Meinung „zu vertreten haben“, weil sie sich am Gängelband irgendeiner Interessensgemeinschaft befinden. Deshalb empfehle ich mit den nachfolgenden Zeilen ein paar höchst interessante, lesens- und hörensvalue Beiträge, die in den vergangenen Wochen veröffentlicht worden sind und sich wesentlich von dem unterscheiden, was uns Normalsterblichen sonst so „vorgesetzt“ wird:

1.) „Wir sind wütend“ – Ein Muss für alle kritischen Geister und die, die es noch werden wollen, ist die Brandrede von Roland Düringer über die aktuelle politische und wirtschaftliche Krisen-Situation! Auf den Punkt gebracht! Sensationell! Leider wurde sie in einer Kabarettssendung („Donnerstagnacht“) „versteckt“! Abrufbar auf YouTube und unbedingt anschauen bzw. anhören!

2.) „Thesen gegen die Ausplünderung der Gesellschaft“ – unter diesem Titel nennt der deutsche Schriftsteller Ingo Schulze in der „Süddeutschen Zeitung“ 13 Gründe, sich selbst wieder ernst zu nehmen. In den 3 Kapiteln „Kapitalismus braucht keine Demokratie“, „Die Spra-

che der Politiker ist nicht mehr in der Lage, die Wirklichkeit zu erfassen“ und „Niemand sollte sich wundern, dass die Kassen leer sind“ analysiert er beinhardt die derzeitige Lage und begründet den Weg, der in die Krise führte. Der gesamte Artikel ist nachzulesen unter dem Link

<http://www.sueddeutsche.de/kultur/thesen-gegen-die-auspluenderung-der-gesellschaft-kapitalismus-braucht-keine-demokratie-1.1255949>

3.) „Vom Systemtrottel zum Wutbürger“ (Eugen Maria Schulak + Rahim Taghizadegan – erschienen im EcoWin-Verlag) – „NEWS“ schreibt zu diesem lesenswerten Buch in einer Kritik: *„Wenn zwei Philosophen sich unserer wirtschaftsgetriebenen Gesellschaft annehmen, dann kann das Ergebnis in Buchform zu gefährlichen Nebenwirkungen führen. Im Fall des Werkes "Vom Systemtrottel zum Wutbürger" droht dem Leser Selbsterkenntnis. Erst mag man sich amüsieren über den nützlichen Systemtrottel, den uns die Autoren so klar vor Augen führen. Mit fortschreitender Lektüre vermag man sich selbst zu erkennen. Und das schreit nach Veränderung. Das Buch ist ein Pfad zum mündigeren Bürger, zum glücklicheren Menschen.“*

Es soll und kann sich jeder selbst eine Meinung bilden, wie ihn die einzelnen o. a. „Tipps“ ansprechen, zur möglichen tatsächlichen Wahrheitsfindung tragen sie alle mal bei, weil sie einem neue Sicht- und Betrachtungsweisen öffnen.

Übrigens: wenn immer wieder gefordert wird, man müsse alles unternehmen, damit man das Vertrauen der Finanzmärkte wieder gewinne, erinnere ich daran, dass es vor wenigen Jahren diese Finanzmärkte waren, die die ursprüngliche Krise ausgelöst haben und deren Folgen wir immer noch – und noch sehr lange – „auszubaden“ haben werden. Ich kann gerne darauf verzichten, dieses Vertrauen wieder zu gewinnen, ich würde diese „Märkte“ einfach regulieren! Aber das geht ja nicht, denn dazu braucht man Regierungsverantwortliche, die tatsächlich Verantwortung übernehmen und der Allgemeinheit (dem Volk) dienen und nicht ständig vor den Finanzmärkten in die Knie gehen, meint „Systemtrottel“ huki persönlich, auf dem besten Weg zum „Wutbürger“!
Hubert Kirchner



Zum Schmunzeln



170 Feuerwehrmänner bei Brand in Tiroler Bordell ...

... stand in der SN zu lesen. Ob die Freiwilligen alle tatsächlich im Einsatz waren, geht aus der Meldung nicht hervor ...

Wandergeschenk

Die charmante Novum-Bedienung Herta B. wollte dem HS-Direktor mit einem kleinen Weihnachtsgeschenk überraschen. Sie überreichte ihm einen kleinen Schoko-Weihnachtsmann, worüber sich der Stammgast sehr freute. Auch ein Zettelchen mit einer Widmung hing am Präsent und Hubert K. staunte nicht schlecht, als er die Zeilen überflog: „Frohe Weihnachten wünscht herzlichst Klara Bah ...“ stand da zu lesen, womit eindeutig feststand, dass es sich bei der kleinen Aufmerksamkeit um ein „Wandergeschenk“ handelte (bei dem allerdings vergessen worden war, die ursprünglichen Glückwunscheilen abzunehmen). Als der HS-Direktor die Geschenküberbringerin Herta herbei rief und sie mit den schriftlichen Tatsachen konfrontierte, verschlug es der ansonsten sehr redseligen Lois-Gattin die Sprache und sie eilte mit hochrotem Kopf davon.

(hk)

Altersweisheit

„Kimmst eh boid wieda amoi auf an Hoagschda“, bat der blonde Disco-Opa seinen Freund, „denn wissen temma´s a insan Ötania, wia´s mit ins weita geht – siagst eh, wia´s an Muhammed Ali iaz loab tuat!“ (hk)

Pisatestergebnis bestätigt?

a) Drei junge männliche Erwachsene frönten in einem Neukirchner Dorfwirtshaus dem kleinen Glücksspiel („Mauscheln“). Allerdings stießen die Kartentippler jedes Mal beim Ausrechnen des Betrages, der einem Spieler pro Stich zustand, an ihre mathematischen Grenzen. Bester Beweis dafür war ihre gemeinsame Erkenntnis, dass sie bei der Rechnung 5,50 Euro durch 4 zum Ergebnis 1,10 Euro kamen und dieses schlussendlich auch als Basis für das Auszahlen praktizierten ...

b) Auf besonders „ansprechende“ Art und alle Regeln der Rechtschreibung einhaltend, preist ein Gasthof in der Nachbargemeinde seine Vorzüge an:



Es fährt ein Zug nach Nirgendwo ...

Der sehr erfolgreiche Holzspielzeugmacher aus Neukirchen bot seine Waren auch beim Christkindmarkt in Salzburg an und nach Beendigung des Markttreibens wählte er als Beförderungsmittel in den Heimatort die Bahn. Vom Zug aus informierte er seine Frau per Handy, dass sie ihn am Bahnhof Neukirchen abholen möge, damit er sich den Fußmarsch auf den Rossberg erspare. Als schlussendlich die Pinzgauer Lokalbahn den Neukirchner Bahnhof erreichte und sich Thomas schon freute, in den fahrbaren Untersatz mit seiner Frau am Steuer einzusteigen, musste er feststellen, dass am Bahnhofparkplatz niemand auf ihn wartete. Er ließ einige Minuten verstreichen, wartete weiterhin vergebens und beschloss, den weiten Marsch auf die Sonnseite Neukirchens doch per Fuß anzutreten. Doch bald wurde ihm die Geherei zu viel und er kontaktierte nochmals telefonisch seine ihm angetraute Frau. „Wo bist du?“ fragte Thomas leicht genervt. „Am Bahnhof“, antwortete sie, „wo du mich hinbestellt hast!“ „Sind schon Züge vorbei gefahren?“ war seine nächste Frage. „Bisher noch keiner!“ ihre Antwort. Und nach einem weiter folgenden kurzen Wortwechsel stellte sich heraus, dass die Gattin des Spielzeug-



Zum Schmunzeln



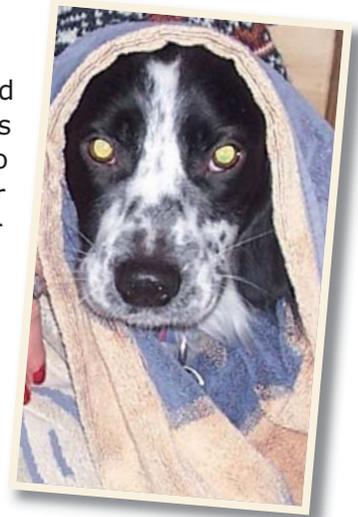
machers am alten Bahnhof zu Neukirchen auf ihren Gatten wartete. Es dürften eben doch noch nicht alle NeukirchnerInnen wissen, dass der Zug jetzt am neuen Bahnhof hält, überhaupt seit dem Zeitpunkt, als die letzten Geleise bei der alten Strecke entfernt worden sind!
(hk)

Helmisches ...

„Gott sei Dank tragen die alle einen Helm“, kommentierte Armin Assinger bei der Laubhornabfahrt, „denn täten sie dies nicht, würden solche, die abstehende Ohren haben, bei den Torstangen einhakeln, so nahe fahren die an die Stangen ran!“
(hk)

„Was guckst du?“

– fragt sich der Hund und schaut dabei so blöd aus der Wäsch` wie so manch österreichischer Politiker, nachdem der Alpenrepublik das 3. A vom Triple-AAA genommen worden ist.
(hk)



Was Gary hört – CD-Tipp

LEONARD COHEN – OLD IDEAS

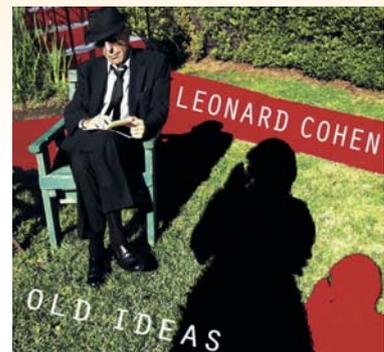
Leonard Cohen klingt tatsächlich so, wie man sich Leonard Cohen in seinen allerbesten Momenten ausmalen möchte.

„Old Ideas“ heißt dieses erste neue Album seit acht Jahren. Es sind „Spoken Words“, nicht wirklich gesungen, das ändert sich nicht mehr und es ist mit diesem drastisch entschleunigten Album mehr denn je zum Markenzeichen dieses inzwischen größten aller lebenden Song-Crooner geworden. Leonard Cohen selbst gibt dafür nur noch den Takt vor. Mit der Andeutung einer melodischen Grundfärbung in seiner mehr denn je sonoren Stimme dirigiert er diese fantastische Untermalung.

Es sind die kleinen Dinge, die „Old Ideas“ zu einem wundervoll anzuhörenden Song-Reigen machen. Es sind die dezent akzentuierten Einsprengsel einer Mundharmonika, die stets im „old school“-Modus agierende Orgel, ein vor sich hin klimperndes Piano, vor allem natürlich der punktgenau eingesetzte Backgroundgesang mit seiner perfekt abgezielten Wirkungsspanne. Nichts von all dem ist überpräsent, überhaupt wirkt der Gesamtton ungemein entspannt. Das mag zu einem guten Teil der allgemeinen Altersweisheit geschuldet sein, die man Leonard Cohen grundsätzlich immer zugesteht. Es mag auch daran liegen, dass er sich wirklich Zeit ge-

nommen hat für diese Songs, von denen er etliche über die ausgedehnte Spanne seines nahezu an Dylansche „neverending tour“-Verhältnisse heranreichenden Konzertmarathons immer weiter ausformuliert hat. Eine Art work in progress war das, die offensichtlich sehr wohltuend war.

„Old Ideas“ ist also weder so Hit-fordernd wie das „Comeback“-Album „Ten New Songs“ vor einem guten Jahrzehnt, schon gar nicht so unentschlossen halbgar wie das skizzenhafte „Dear Heather“ von 2004. Es ist schlicht und einfach ein rundum atemberaubend gelungenes Werk, bar jeder Effekthascherei – zumindest, wenn man Leonard Cohen nicht anrechnet, dass eben dies der gewünschte Effekt ist. Es ist ein Album, das man in seiner gelassenen Entschlossenheit einfach nur mögen – besser: schätzen – darf. Schlicht und großartig. Perfekt.



Blick ins Tauernfenster

Fast ein halbes Jahrtausend wurde im Untersulzbachtal Kupfererz abgebaut. Nach längerem Stillstand organisierte Ende der 1980er Jahre Hans Lerch den Ausbau des historischen Kupferbergwerks zu einem Schaubergwerk. Dank des Fachwissens von Rudl Hutz, einem erfahrenen Bergmann, gelang es, unter schwierigsten Arbeitsbedingungen innerhalb weniger Jahre das großteils verfallene Bergwerk zu einer interessanten Attraktion für Besucherinnen und Besucher auszubauen und so den Menschen einen Einblick in die harte Arbeitswelt vergangener Bergbauepochen zu gewähren.

Der Verein Zukunftskollegium Nationalpark Hohe Tauern Neukirchen stand bis zum vergangenen Jahr als Trägerverein für Betrieb und Sicherheit dieser beliebten Besucherattraktion zur Verfügung. Am 1. Juni 2011 übernahm der Salzburger Nationalparkfonds das Schaubergwerk zur Gänze. Das Nationalpark Schaubergwerk erschließt den Besucherinnen und Besuchern auch die oft schwierigen Themen Gebirgsbildung und Gesteinsaufbau der Alpen auf verständliche Art und Weise.

Weltweit bestens erforschter Gebirgszug vom Nationalpark-Schaubergwerk Hochfeld dauerhaft zugänglich

Am Hauptkamm der Ostalpen – und somit im Nationalpark Hohe Tauern – befindet sich eine geologische Rarität: das Tauernfenster. Dieses wurde erstmals 1903 bei einem Geologenkongress in Wien vom Franzosen Pierre Termier als geologisches Fenster erkannt und als geologisches Phänomen beschrieben. Seither wurde das Tauernfenster, das vom Brenner im Westen bis zum Katschberg im Osten und vom Salzachtal im Norden bis zum Virgen- und Mölltal im Süden reicht, also die Hohen Tauern und die Zillertaler Alpen umschließt, wissenschaftlich sehr gründlich untersucht.

Das Tauernfenster zählt zu den weltweit am besten erforschten Gebirgszügen. Im Nationalpark Schaubergwerk Hochfeld ist das Tauernfenster für Besucher dauerhaft zugänglich und wird auf dem neuesten naturpädagogischen Wissensstand präsentiert.



Landesrätin Tina Widmann mit Betriebsleiter Hans Lerch

„Für die Vermittlung des Tauernfensters eignet sich das vordere Untersulzbachtal mit dem Besucherbergwerk Hochfeld am besten. Der Dekkenaufbau des Tauernfensters kann in diesem kurzen Talabschnitt einschließlich der Gesteinsaufschlüsse in den Stollen des historischen Kupferbergbaues am Hochfeld nachvollziehbar vermittelt werden“, so Nationalpark-Direktor Dipl.-Ing. Wolfgang Urban.

Partnerschulprogramm – Runde zwei

Das Partnerschulprogramm der Nationalparkverwaltung richtete sich in den vergangenen vier Schuljahren (2007/08-2010/11) an ca. 5000 SchülerInnen aus der Nationalparkregion, welchen alle Bildungsangebote der Nationalparkverwaltung kostenlos zur Verfügung standen. Das war natürlich nur durch Unterstützung von Sponsoren möglich. Österreichs größte Biomarke „Ja! Natürlich“ ermöglicht nun als exklusiver Sponsor die zweite Runde des Partnerschulprogramms bis zum Schuljahr 2014/15. Die Nationalparkverwaltung stellt im Rahmen des Partnerschulprogramms wertvolle Unterrichtsmittel, eine Betreuung durch Nationalpark Ranger vor Ort, Umweltbildungsprogramme wie Wasserschule oder Klimaschule, Besuche in der Nationalparkwerkstatt oder im Science Center zur Verfügung. Dabei wird Wissensvermittlung stets mit Erlebnis verbunden und so nicht nur „abrufbares“ Wissen, sondern auch Handlungsbewusstsein erzeugt.



Auch die HS-Neukirchen ist seit 2009 Partnerschule des Nationalparks

Bestens ausgerüstet für den Winter

Seit Jahren arbeitet die Nationalparkverwaltung erfolgreich mit dem Outdoorspezialisten Koch alpin zusammen. Geschäftsführer Josef Essl übergab vor kurzem die neue Ausrüstung an die Nationalpark-Ranger in Mittersill. Im Winter 2011/12 verwenden die Nationalpark-Ranger den mehrfach ausgezeichneten FLEX ALP, einen innovativen Kunststoffschneeschuh von TUBBS, der für hohe Ansprüche in alpinem und hochalpinem Gelände entwickelt wurde. Durch seine Karbonstahl-Frontzacken, Fersenzacken und zwei seitlich angeordnete gezahnte Seitenschien ist nicht nur sicheres Auf- und Absteigen, sondern auch rutschfreies Queren gewährleistet.

Die Nationalparkverwaltung bietet auch im heutigen Winter wieder ein abwechslungsreiches Naturerlebnisprogramm an.

Mehr als zehn Schneeschuhtouren und Winterwanderungen werden wöchentlich von den Nationalpark-Rangern geführt. Eine Schneeschuhwanderung in die Sulzbachtäler oder eine Wanderung entlang des winterlichen Bachlehrwegs in Hollersbach, eine Schneeschuhexkursion im Hüttwinkltal in Rauris oder im hinteren Stubachtal stehen ebenso zur Auswahl, wie Wildtierbeobachtungen bei der Schaufütterung im Habachtal.



Die Rotwildfütterung Habach, ein Erlebnis besonderer Art, ist immer ausgebucht

Die großen Neuschneemengen der vergangenen Tage im Nationalpark Hohe Tauern haben eine faszinierende Winterlandschaft erzeugt. Für die Teilnehmer an den Wanderungen der Nationalparkverwaltung stehen kostenlos Schneeschuhe zum Verleih zur Verfügung. Gäste mit Gästekarte aus den Tourismusverbänden der Nationalparkregion und der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern nehmen kostenlos an den geführten Schneeschuhexkursionen teil.

Das Winterprogramm der Nationalparkverwaltung zum Download: www.hohetauern.at/Online-Service/Downloads/Folder&Broschüren.

Genießen auch Sie die Ruhe und Stille des Winters bei einer geführten Schneeschuhwanderung und lassen Sie die Hektik des Alltags hinter sich.

Ihr Nationalpark Hohe Tauern Team

Veranstaltungskalender 2012

Weitere Veranstaltungen und nähere Informationen finden Sie unter: www.neukirchen.at

Februar 2012

Sonntag, 12.02.		Ortsmeisterschaft der Sektion Nordisch/Langlauf
Freitag, 17.02.	14:00 Uhr	Die Hilander spielen im Aussichts-Bergrestaurant Chris & Wolfi von den Klostertalern sorgen für Stimmung
Samstag, 18.02.	15:30 Uhr	Neukirchner Faschingsumzug
Freitag, 24.02.		NICI-Kinderfest in der Wildkogel-Arena

März 2012

Samstag, 10.03.		Schweini's Downhill
Dienstag, 20.03.	19:30 Uhr	Süchte – Vorbeugen und Überwinden, auf der Suche nach dem Leben – KBW Neukirchen – Pfarrheim
Samstag, 24.03.		Kinderartikelbazar in der Volksschule Neukirchen

April 2012

Freitag, 06.04.		NICI-Kinderfest in der Wildkogel-Arena
-----------------	--	--

Mai 2012

Dienstag, 08.05.	19:30 Uhr	Kann wirklich jede/r pflegen? – Die Stellung der Pflege in unserer Gesellschaft – KBW Neukirchen – Pfarrheim
Sonntag, 20.05.	11:00 Uhr	Berndlalmmesse der Bergrettung - Berndlkapelle

Wir bitten Sie, Ihre Veranstaltungen im Gemeindeamt bei Hr. Manfred Steger zu melden. Danke!

DIE VERRÜCKTE SKISHOW

SKIZZO

Stück & Regie: Klaus Pieber
Alois Brunner



Willkommen!
WILDKOGEL!

DIE ARENA
Neukirchen · Bramberg

JAMES BLOND - MISSION WILDKOGEL JEDEN SONNTAG UM 20:30 UHR

jeden So. bis Anfang/Mitte März | Preimislift Neukirchen am Großvenediger

Eintritt € 6,- | von 11 bis 17 Jahre € 3,- | Kinder bis 10 Jahre FREI | Gruppe: je 20 zahlende Personen 1 Freikarte
(bei geschlossenem Kauf) | Treffpunkt 20:00 Uhr, Marktplatz Neukirchen | Fackelwanderung zum Preimislift

NEU: Gratis-Transfer zu SKIZZO mit der SLB von Mittersill nach Neukirchen, Bahnhof Mittersill ab 19:48 Uhr –
Bahnhof Neukirchen an 20:10 Uhr | Rückfahrt um 21:30 Uhr Sportplatz Neukirchen mit Skibus der Firma Steiger

Edelweiss
Das Skigebiet der Neukirchner Gegend

LICHTGENOSSENSCHAFT

**HOHE
TAUERN**
Die Nationalpark-Region

ALPINA
EYEWEAR & HELMETS

**Raiffeisenbank
Markt Neukirchen**



**Skischule
neukirchen**
Schneepart mit den Pros

**Skischule
bramberg**
Schneepart aus Leidenschaft

LEITNER
ropeways

SALZBURG
Land der Skifahrer



Öffnungszeiten Tourismusbüro Neukirchen & Bramberg Winter 2012

Montag bis Freitag
von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr

Samstag
von 9.00 bis 11.00 Uhr und 15.30 bis 17.30 Uhr

Information der Tourismusverbände Neukirchen & Bramberg

Häuserkatalog 2012 - 2014

Wir sind dabei, die Ausschreibung für den Häuserkatalog 2012 bis 2014 vorzubereiten. Der Versand erfolgt in den nächsten Wochen. Am bewährten Darstellungs-System der Betriebe ändert sich nichts. Wir ersuchen um verlässliche Erledigung.

Sommer 2012

Zur Erinnerung: folgende Drucksorten sind verfügbar, wir bitten alle Vermieter um fleißige Verteilung:

- 17. Sommer-Freiluftfestspiele „Ötzi lebt – Shtunk in den Tauern“ – Flyer, Postkarten & Plakate
- WildkogelAktiv-Programm Flyer
- Tridays Package Karten
- Nationalpark-Ranger Sommerprogramm

Schneewalzer 2012

Die Abwicklung für die Schneewalzer-Pauschale funktioniert mit allen Partnerbetrieben sehr gut, danke dafür!

Alle Partner verwalten und drucken die Buchungen sowie Voucher nun selbst und kommen mit dem im letzten Winter eingeführten Programm gut zurecht. Für Fragen und/oder Verbesserungen stehen wir gerne zur Verfügung, bitte einfach bei uns im Tourismusbüro melden.

Die Termine für die kommende Wintersaison sind in Planung. Wir bitten um Verständnis, dass die Aktionen und Pauschalzeiten mit jenen der Nachbar-Skigebiete abgestimmt werden. Wir informieren alle Partner und Vermieter, sobald die Termine und Tarife feststehen.

Wildkogel-Arena Magazin Sommer & Sommer-Info

Beide Werbemittel sind in Vorbereitung und sollen bis Mitte/Ende April fertig sein. Wenn Sie Ideen für Beiträge haben oder inserieren möchten, geben Sie uns bitte in den Tourismusbüros bis spät. 17. Feb. 2012 Bescheid. Dies gilt bitte für die Sommer-Info und auch für das Wildkogel-Arena Magazin.





Kogel-Mogel & Kogel-Mia

Neu haben wir Kogel-Mogel & Kogel-Mia Reisekissen und Anhänger, welche bei uns, den Skischulen, verschiedenen Vermietern sowie im Geschäft von Sylvia Vorderegger „Teddybär & mehr“ erhältlich sind.



NPZ ab 17.2. wieder geöffnet

Das Nationalparkzentrum in Mittersill ist ab Freitag, dem 17. Februar 2012 nach Umbau- und Erweiterungsarbeiten wieder täglich von 09.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Nationalpark erleben

Gemeinsam mit der Nationalparkverwaltung freuen wir uns über die rege Beteiligung am Winterprogramm der Nationalpark-Ranger. Wir ersuchen um frühzeitige Anmeldung für die Wildtierbeobachtung im Habachtal, nachfolgend eine kurze Beschreibung:

WILDTIERBEOBACHTUNG BEI DER SCHAUFÜTTERUNG HABACHTAL

In den kalten und schneereichen Wintermo-

naten finden Rot- und Rehwild nicht mehr genug Nahrung. Dass Fütterung nicht gleich Fütterung ist und aktives Wildtiermanagement viele ungeahnte Facetten bietet, lässt sich bei dieser Exkursion in 's Bramberger Habachtal herausfinden. Jeden Dienstag und Donnerstag bis Ende März.

WINTERERLEBNIS SULZBACHTÄLER - SCHNEESCHUHWANDERUNG

Der Winter verwandelt die Sulzbachtäler mit den urtümlichen Wäldern und vereisten Wasserläufen in eine mystische Landschaft. Mit Schneeschuhen oder zu Fuß erkunden Sie mit einem Nationalparkbetreuer die Eis- und Schneelandschaft rund um Neukirchen. Jeden Donnerstag bis Anfang April.

SKIZZO – Die verrückte Skishow

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden, Helfern und Sponsoren für die großartige Unterstützung! Rund 100 Personen sind jeden Sonntagabend dabei und ermöglichen so die Durchführung der Skishow. DANKE!

7. Triumph Tridays 22. – 24.6.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, das Programm ist fertig geplant und die Buchungen kommen in Schwung. Daher ersuchen wir alle Vermieter um ihre Freimeldungen. Die Tridays Eleven ist ab Ende Jänner auf zig Motorradmes- sen „unterwegs“, wir freuen uns schon auf viele Anfragen und Besucher! Infos & Termine auf www.tridays.com





WWW.SOLIVER.COM

s.Oliver

S.OLIVER STORE | Marktstraße 34 | 5661 Rauris

S.OLIVER STORE | Stadtplatz 20A | 5730 Mittersill

S.OLIVER STORE | Marktstraße 38 | 5741 Neukirchen

S.OLIVER STORE | Salzburger Platz 4B | 5710 Kaprun